

# Lauterach fenster



Dorfgeschehen Leute



Seite 13

## Foto-Ausstellung „Historisches Lauterach“

Vom 21. – 23. November im Hofsteigsaal







ausgezeichneter  
Lehrbetrieb

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

**Verpackungstechniker/in  
Produktionstechniker/in  
Metalltechniker/in (MBT)  
Elektrotechniker/in  
Bürokaufmann/-frau  
Betriebslogistikkaufmann/-frau  
Druckvorstufentechniker/in  
IT-Techniker/in**

**[www.flatz.com](http://www.flatz.com)**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

## Editorial

### Gasthaus Engel

Der geplante Verkauf des langjährigen Gasthauses Engel am Alten Markt beschäftigt – wie zahlreiche Gespräche zeigen – viele Bürger in unserer Gemeinde. Auf der Seite 7 des Lauterachfensters haben wir die Fakten für Sie zusammengefasst. Das Plakat der Firma Remax vor dem Gasthaus soll absichtlich auffallen. Jeder muss wissen, dass diese Liegenschaft verkauft wird. Niemand soll im Nachhinein sagen, er habe nichts von einem Verkauf gewusst, wie dies in der Kritik nach dem Abbruch des Gasthauses Weingarten der Fall war. Reinhard Götze, Geschäftsführer der Fa. Remax und die Marktgemeinde Lauterach werden in einigen Wochen ein sogenanntes „open house“ anbieten. Jedem Bürger werden wir die Gelegenheit geben, den „Engel“ auch von innen zu besichtigen. Unser gemeinsames Ziel ist es, einen Käufer oder Gasthausbetreiber zu finden, der das Gasthaus wieder mit Leben füllt. Gesucht werden keine Spekulanten, auch keine Querulanten sondern innovative und kreative Gastronomen. Wenn dies gelingt, und davon bin ich persönlich überzeugt, ist die Unterstützung der Gemeindeverantwortlichen sicher.



### Sportlerehrung in der Säge

Am 26. September fand die Sportlerehrung erstmals als eigenständige Veranstaltung in der ehemaligen Säge der Firma i+R Schertler in der Hofsteigstraße statt. Darüber berichten wir ausführlich in dieser Ausgabe. Knapp 400 Besucher konnten sich persönlich davon überzeugen, welche einzigartige Atmosphäre dieses ehemalige Betriebsgebäude bietet. Die vielen positiven Reaktionen auch aus den Lauteracher Vereinen haben uns gefreut und dazu motiviert, zu überlegen, ob wir die Alte Säge erhalten und einer Nachnutzung zuführen. In der Herbstklausur der Gemeindevertretung wurde auch über die Zukunft dieser zentral gelegenen neuen Gemeindefläche diskutiert. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir die vielen Ideen sortieren und bewerten. Auch die unmittelbare räumliche Nähe zum „historischen“ Teil der Hofsteigstraße – dem Alten Vereinshaus – soll in diese Gesamtüberlegungen einfließen. Die eingebrachten Vorschläge und Ergebnisse werden wir im kommenden Jahr mit der Lauteracher Bevölkerung diskutieren und in den nächsten Jahren hoffentlich auch gemeinsam umsetzen.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhombert

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 5 Heizkostenzuschuss 2014/2015
- 7 Caritas-Lerncafé
- 7 Verkauf des Gasthauses Engel
- 8 Lehrlingsmesse im Hofsteigsaal
- 9 Gerhard Sinz schließt Heimleiterausbildung erfolgreich ab
- 10 Die Erträge des Bürgerkraftwerkes
- 12 Sportlerehrung in der „Alten Säge“
- 13 Foto-Ausstellung „Historisches Lauterach“



8



12

### Aus der Gemeinde

- 19 Neue Rechtsanwalt-Sprechstelle in Lauterach
- 21 Sicherheitstipps für die Heizsaison
- 23 Offene Jugendarbeit mit neuem Programm



21

### Aus den Lauteracher Vereinen

- 27 Vereine



36

### Veranstaltung & Chronik

- 45 Dötgsi – Lehrlingsmesse, Krut und Rüba ihobla, Atrium Jubiläum und Eröffnung, Sportlerehrung, Eröffnung Montfortplatz



46



## Die Bauarbeiten Lerchenauerstraße wurden fertiggestellt

Vier Bauabschnitte wurden in den letzten Jahren an der Lerchenauerstraße fertiggestellt. Die Marktgemeinde Lauterach möchte sich an dieser Stelle bei allen Anrainern, sowie Straßen- und Radwegbenützern für das Verständnis der baubedingten Behinderungen bedanken.

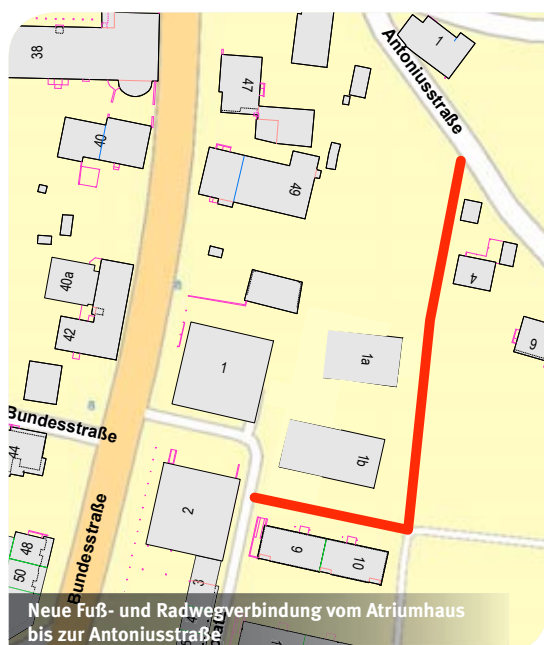


Die Lerchenauerstraße konnte Ende Oktober fertiggestellt werden

Die letzten Bauarbeiten betrafen den Straßenabschnitt im Bereich der Fa. Gobber, der in der letzten Oktoberwoche fertiggestellt wurde. Dieser Grundtausch konnte vor wenigen Wochen einvernehmlich mit den privaten Eigentümern abgeschlossen werden. Damit konnte eine unübersichtliche Gefahrenstelle beseitigt werden. Der zum Teil bereits bestehende Radweg wurde auf 3m Querschnitt verbreitert, dies ist eine Förderungsvorgabe des Landes denn der Landesradweg wird mit 70% der Gesamtkosten vom Land unterstützt. Die unübersichtliche Kurve beim Bauhof Gobber wurde entschärft und übersichtlich gestaltet. Die im Straßenverlauf eingebauten Straßenverengungen dienen der Geschwindigkeitsreduzierung.

### Factbox

Bauarbeiten Lerchenauerstraße  
Straßenbreite: 5 m  
Fahrbahnverengung: 3,50 m  
Geh- und Radwegbreite: 2,50 – 3 m  
Grünstreifen: mindestens 1 m



Neue Fuß- und Radwegverbindung vom Atriumhaus bis zur Antoniusstraße

### Fuß- und Radwegverbindung

## Neuer Fuß- und Radweg beim Montfortplatz

Im Zuge der Überbauung beim Montfortplatz durch die Firma Atrium und Wohnbauselbsthilfe konnten zwei neue Fuß- und Radwegverbindungen geschaffen werden.

Eine Verbindung führt vom Montfortplatz in Richtung Osten bis zum bestehenden Fußweg beim Sportplatz der Mittelschule und vom bestehenden Weg beim Sportplatz in Richtung Norden zur Antoniusstraße. Damit kann der Fußgänger und der Radfahrer bequem zum Montfortplatz gelangen, ohne die Bundesstraße zu queren.



# Antragstellung und Ausbezahlung des Heizkostenzuschusses

Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

## Höhe des Heizkostenzuschusses

Pro Person/Haushalt wird ein Zuschuss in Höhe von einmalig € 270,- gewährt. Bei einem allfälligen Wohnungswechsel während des Aktionszeitraumes wird der Zuschuss nur einmal gewährt.

## Antragstellung und Ausbezahlung:

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom **Montag, den 3. November 2014, bis Freitag, den 27. Februar 2015**, beim Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden.

Personen (Haushalte) die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden.

Personen die in sozialen Einrichtungen untergebracht sind, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Dies betrifft insbesondere Asylwerber und diverse Wohngemeinschaften.

Für Personen in privaten Wohngemeinschaften gilt, dass dann ein Anspruch auf den Heizkostenzuschuss besteht, wenn es sich bei der Wohnversorgung um in sich abgeschlossene Wohneinheiten (TOPs) handelt.

## Übersicht über das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten.

In der nachstehenden Übersicht sind die voraussichtlich häufigsten Haushaltskonstellationen aufgelistet.

**Als Einkommen gelten** alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen

jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

**Nicht als Einkommen gelten** Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt).

Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind vom Einkommen bis zu einem Betrag von € 136,- pro Unterhalt empfangender Person in Abzug zu bringen.

**Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung usw.) nachzuweisen.**

## Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

**Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, wird für die Heizperiode 2014/2015 einmalig € 270,- unverzüglich ausbezahlt.**

## Weitere Infos

Für weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III – Bürgerservice  
Telefon 05574/6802-0 gerne zur Verfügung.

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 Erwachsene)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.089,-	1.198,-
2	-	1.605,-	1.766,-
1	1	1.335,-	1.469,-
1	2	1.526,-	1.679,-
1	3	1.717,-	1.889,-
1	4	1.908,-	2.099,-
1	5	2.099,-	2.309,-
2	1	1.796,-	1.976,-
2	2	1.987,-	2.186,-
2	3	2.178,-	2.396,-
2	4	2.369,-	2.606,-
2	5	2.560,-	2.816,-

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 191,-

# Lauterach in Bewegung



## Sammelbewilligungen

Dem **Österreichischen Schwarzen Kreuz** – Kriegsgräberfürsorge, Landesgeschäftsstelle Vorarlberg, Bregenz, wurde die Durchführung einer Sammlung mittels Sammelbüchern an allgemein zugänglichen Orten im Bereich der Eingänge der Friedhöfe im Land Vorarlberg **von 1. November und 9. November 2014** bewilligt.

Dem **Vorarlberger Tierschutzverband**, 6850 Dornbirn, Martinsruh 5, wird die Bewilligung für die Durchführung einer Haussammlung im Bereich des Landes Vorarlberg für den Zeitraum **von 1. bis einschließlich 30. November 2014** erteilt.

+++++



## Busumleitung Karl-Höll-Straße

Die im Oktober geplante Vorplatzgestaltung am neuen Bahnhof musste auf November verlegt werden. Die Karl-Höll-Straße soll nun vom 6. November ab 19.30 Uhr – 10. November 7 Uhr für den Verkehr gesperrt werden. Sollte die Witterung eine Durchführung der Belagsarbeiten unmöglich machen, wäre als Reservetermin der 13. – 17. November, geplant. Für den Ersatztermin gelten dieselben Uhrzeiten. Die Busumleitung der

Buslinie 11 erfolgt über die Achkreuzung. Folgende Haltestellen sind nicht erreichbar: Schule Unterfeld, Steinfeldgasse, Bahnhof, Lerchenpark und Karl-Höll-Straße. Der genaue Umleitungstermin ist direkt im Bus auf der Infotafel ersichtlich.

+++++



## Kundmachung: Änderung des Wohnbauförderungsgesetzes

Die Landesregierung hat über einen Entwurf betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Wohnbauförderungsgesetzes das Begutachtungsverfahren eröffnet. Jeder Landesbürger und jede Landesbürgerin kann bis zum Ende der Begutachtungsfrist zum Gesetzentwurf Änderungsvorschläge abgeben. Der Gesetzentwurf liegt zum Zweck beim Amt der Landesregierung, bei den vier Bezirkshauptmannschaften und im Rathaus an der Amtstafel zur allgemeinen Einsicht bis zum 20. November 2014 auf. Ihre Änderungsvorschläge können Sie ebenfalls bis zum 20. November 2014 in der Bürgerservicestelle abgeben, oder direkt an die Landesregierung schicken. Es wird darauf hingewiesen, dass Ihre Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf im Internet auf der Homepage des Landes Vorarlberg veröffentlicht wird.



## Funken-, Au-, Büschen-, Vorach- und Sackstraße vorübergehende Sperrung wegen Bauarbeiten

Im Zuge von Bauarbeiten (Verlegung einer Biogasleitung durch die VlbG. Netz AG) werden die Funken-, Au-, Büschen-, Vorach- und Sackstraße jeweils in einem Teilabschnitt von ca. 100 m pro Tag bis zum 28. November um 17 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.

+++++



## Fahrverbot im Badweg

Für den Badweg gilt ab sofort ein Fahrverbot für alle Fahrzeuge, ausgenommen Radfahrer und Anrainerverkehr. Diese Maßnahme wurde notwendig, um dem zunehmenden Schleichverkehr in diesem Bereich entgegenzuwirken.

+++++



## Pilzweg Einfahrt verboten

Im Zuge des Neubaus Wohnhaus Atrium „Pilzweg“ wurde das bestehende Kfz-Fahrverbot um 30 m nach Westen versetzt.

**Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.**

## Alte Landstraße

# Sackstraße „Alte Landstraße“



Die „Alte Landstraße“ ist nun eine Sackstraße – was besonders der Verkehrssicherheit der Kinder zugute kommt

Im räumlichen Entwicklungskonzept erörterte man u.a. das Thema „schwächere Verkehrsteilnehmer“ besonders im Bereich der Zentrumsgestaltung.

Begutachtet wurde auch die „Alte Landstraße“, die seit Jahren stark von SchülerInnen und Kindergartenkindern frequentiert wird. Im Zentrumskonzept wurde eine Sackstraße und damit eine Aufwertung für schwache Verkehrsteilnehmer empfohlen, dem auch das Kuratorium für Verkehrssicherheit folgte.

Auch im Arbeitskreis „Mobilitätskonzept“ wurden vermehrt Wortmeldungen zur Verkehrsberuhigung der „Alten Landstraße“ eingefordert. Diesen Empfehlungen ist die Marktgemeinde Lauterach nun gefolgt. Entlang der Straße gilt weiterhin ein Halte- und Parkverbot auf der öffentlichen Straßenfläche.



## Vielleicht keine „Luftsprünge“ aber deutliche Erfolge

In Lauterach hat in Kooperation mit der Marktgemeinde und den Schulen vor Ort das inzwischen fünfte Caritas-Lerncafé seinen Betrieb aufgenommen. Zwölf Kinder sorgen für „Leben“ im „Schachtel Marie Hus“.



Bgm Elmar Rhomberg, Vbgm Doris Rohner, GR Katharina Pfanner und Sachbearbeiterin DSA Annette King sowie Günter Koppler von der Seniorenbörse machten sich kürzlich bei einem Besuch selbst ein Bild vom neuen Lerncafé

„Dass sich die Kinder im Lerncafé wohlfühlen, das ist für mich das Allerwichtigste. Durch unser ganzheitliches Lernkonzept kommt in Folge der Lernerfolg ganz automatisch.“ Caritas-Mitarbeiterin Cornelia Franz weiß, wovon sie spricht. Bevor sie mit dem Aufbau des Lerncafés Lauterach begonnen hat, hat sie bereits in den bestehenden Einrichtungen Erfahrung gesammelt. In den Caritas-Lerncafés werden Kinder, deren Eltern sie beim Lernen nicht optimal unterstützen können, ganzheitlich gefördert. „Manche Kinder brauchen einfach

jemanden, der bei den Hausübungen neben ihnen sitzt und ihnen hilft, wenn sie es brauchen. In der Gruppe lernt es sich auch viel leichter“, erklärt die Pädagogin und schmunzelt. „Wenn alle Kinder Hausübungen machen, gibt es darüber auch keine Diskussionen.“ Generell ist sie überzeugt, dass sie „mit den entzückendsten Kindern aus ganz Lauterach“ arbeiten darf.

### Heimeliges Ambiente

Zum erfolgreichen Lernen zählt für Cornelia Franz auch ein entsprechendes

Arbeitsumfeld – sie hat ganz gezielt darauf geachtet, dass das neue Lerncafé ein heimeliges Ambiente ausstrahlt. So zählen unter anderem ein Lesezimmer sowie ein Tischfußballtisch zur Einrichtung. Geplant sind auch verschiedene Aktionen wie beispielsweise ein Kochprojekt oder der Besuch des Musicals „stand up“.

### Zu Besuch im Lerncafé

Bgm Elmar Rhomberg, Vbgm Doris Rohner, GR Katharina Pfanner und Sachbearbeiterin DSA Annette King sowie Günter Koppler von der Seniorenbörse machten sich kürzlich bei einem Besuch selbst ein Bild vom neuen Lerncafé. Übrigens: Je mehr Freiwillige im Team sind, desto mehr Kindern kann auch die Chance auf einem Platz im Lerncafé geboten werden.

### Interessiert?

Sie möchten sich im Lerncafé engagieren? Wir freuen uns auf Sie: Koordinatorin Cornelia Franz, T 0664/8530308, [lerncafe@caritas.at](mailto:lerncafe@caritas.at), [caritas-vorarlberg.at/lerncafe](http://caritas-vorarlberg.at/lerncafe)

**Wann:** Mo, Mi, Do, 13.45 – 17.15 Uhr  
**Wo:** Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64

**Kooperationspartner:** Marktgemeinde Lauterach und Schulen

## Verkauf des Gasthauses Engel



Das Gasthaus Engel soll weiterhin ein Gasthaus bleiben

Wie das Foto zeigt, steht das langjährige Gasthaus Engel zum Verkauf. Die bisherige Eigentümerfamilie Schwarz ist vor wenigen Wochen in eine neue Wohnung in Lauterach umgezogen. Der Marktgemeinde Lauterach ist es jedoch ein großes Anliegen, dass nach dem Verkauf der Gastbetrieb wieder aufgenommen wird und hoffentlich auch lange erhalten bleibt. „Es ist keine Kernaufgabe einer Gemeinde, Gasthäuser

zu kaufen aber wir werden alles daran setzen, dass der zukünftige Käufer das Gasthaus und damit auch den Gastbetrieb erhält“, so Bgm Elmar Rhomberg. „In wenigen Wochen wird es ein sogenanntes „open House“ geben. Jeder, der sich für das Gebäude interessiert, kann das Objekt besichtigen“, so Reinhard Götze, der die Abwicklung des Verkaufes in Absprache mit der Gemeinde koordiniert und organisiert.

Lehre Hofsteig

# Lehrlingsmesse war ein voller Erfolg

Bei der Lehrlingsmesse im Hofsteigsaal ging es rund. Allein am Freitag waren 600 Jugendliche zu Besuch, als 40 Unternehmer aus der Region 50 unterschiedliche Berufsbilder vorstellten.



Markus Dietrich – Obmann Wirtschaftsregion Hofsteig



Interessierte Zuhörer beim Vortrag



Leiter Projektgruppe Lehrlinge / Obmann WV Lauterach Markus Rusch

Markus Rusch, Organisator und Vorstandsmitglied der Wirtschaftsregion Hofsteig und Markus Dietrich, Obmann der Wirtschaftsregion Hofsteig strahlten über beide Ohren. Weit über eine Lehrlingsbörse hinaus bot die zweitägige Veranstaltung Lehrlingsmesse viel Information, Direktkontakt und Austausch. Eltern, Unternehmer, Jugendliche und die Schule gewinnen, wenn in Form einer guten Berufsausbildung ein erfolgreicher Weg beschritten wird. Davon profi-

tiert die ganze Region, in diesem Fall die Wirtschaftsregion Hofsteig. Die Autorinnen und Trainerinnen für Berufseinsteigerinnen Regina Schäfer und Ingrid Ute Ehlers erläuterten, wie der Einstieg ins Berufsleben erfolgreich werden kann. 200 Gäste kamen zu dieser Abendveranstaltung, bei der auch Bgm Elmar Rhomberg und LStH Karlheinz Rüdissler sowie Kammervizedirektor Christoph Jenny und Spartenobmann Bernhard Feigl zu den interessierten Gästen zählten. Während am Freitag eine Kooperation mit den Schulen den Besuch durch hunderte Schüler ermöglichte, wurde der Samstag von Eltern und Jugendlichen genutzt, um sich gemeinsam zu informieren. Ein Kompaktworkshop mit dem Titel „Auf die Plätze fertig, los!“ vermittelte Schülern, welches Sozialverhalten in der betrieblichen Ausbildung angebracht ist. Im von Wirtschaftskammer Vorarlberg, AMS, Bifo, Integra und „okay zusammen leben“ betreuten Fachcorner konnten Eignungstests vorgenommen werden, die regen Zulauf erfuhren.

## Fortsetzung folgt

Das Aussteller-Feedback für die zweitägige Lehrlingsmesse war ebenso erfreulich wie die Stimmen der jungen Besucher: Die geglückte Veranstaltung ist Auftrag für die Organisatoren, eine baldige Fortsetzung zu planen. Ursprünglich war die Lehrlingsmesse alle zwei Jahre geplant. Gespräche mit den Partnern werden evtl. eine frühere Umsetzung ermöglichen, schließt Obmann Markus Dietrich ein früheres Aktivwerden aufgrund in allen Mitgliedsgemeinden aktueller Lehrlingsthematik nicht aus. Grundsätzlich bietet die Wirtschaftsregion Hofsteig mit ihren 230 Lehrbetrieben, in denen 884 Lehrlingen eine Ausbildung ermöglicht wird die besten Voraussetzungen.

Fotos im Dötgsi auf der Seite 45.



# Gerhard Sinz schließt Heimleiterausbildung erfolgreich ab

Vor kurzem feierten einige SeneCura-MitarbeiterInnen im Grillhof in Innsbruck den erfolgreichen Ausbildungsabschluss ihres Kollegen Gerhard Sinz.



Gerhard Sinz und Wolfgang Berchtel, Regionalleiter SeneCura Vorarlberg, feiern den erfolgreichen Abschluss

Dieser hat sich über die letzten zwei Jahre hinweg zum E.D.E. Heimleiter weiterbilden lassen, eine EU-weit anerkannte Heimleiterausbildung. Gerhard Sinz freute sich, dass so viele Gäste zu seiner Abschlussfeier erschienen sind. Im Innsbrucker Grillhof feierte er mit Familie und SeneCura-KollegInnen den Abschluss seiner Heimleiterausbildung. Zwei Jahre hat die Weiterbildung zum E.D.E Heimleiter gedauert, die den neusten europäischen Richtlinien im Bereich der Altenpflege entspricht. „Ich freue mich sehr über den Abschluss und möchte mich für die großartige Unterstützung von SeneCura und meiner Familie bedanken. Die Feier haben wir uns

alle verdient!“, sagt Gerhard Sinz freudestrahlend.

## Erfolgreiche Fortbildung

Sinz bewies mit dem Abschluss, dass er die persönlichen und sozialen Qualitäten sowie das fachliche Können besitzt, um eine einfühlsame und wertorientierte Leitungsaufgabe im Bereich der Altenpflege zum Wohle der SeniorInnen zu übernehmen. SeneCura-Regionalleiter Wolfgang Berchtel ist stolz auf seinen Kollegen: „Wir bieten all unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an, denn fachliche Kompetenz wird bei SeneCura groß geschrieben. Wir freuen uns, dass mit Gerhard Sinz ein weiterer Mitarbeiter seine Fortbildung abgeschlossen hat und gratulieren ihm recht herzlich zu diesem Erfolg.“

## Sprachförderung in unseren Kindergärten

# Sprache macht stark

Eine Sprache zu lernen ist für die Zukunft der Kinder enorm wichtig und stellt eine große Herausforderung dar. Sprache eröffnet die Möglichkeit sich auszudrücken, Wünsche zu äußern, Fragen zu stellen, Antworten zu geben und Zusammenhänge zu verstehen.



Die Sprachförderinnen kümmern sich um Kinder, die sprachliche Defizite aufweisen oder sich Deutsch als Zweitsprache aneignen

Diesen Lernprozess zu begleiten ist die zentrale Aufgabe der Sprachförderung im Kindergarten. Wir kümmern uns einmal in der Woche um Kinder, die sprachliche Defizite aufweisen oder sich Deutsch als Zweitsprache aneignen. Unser Motto lautet: Sprache macht stark, Lernen macht Spaß! Wir versuchen die Einheiten mit den Kindern spannend und abwechslungsreich zu gestalten, denn mit Freude lernt man bekanntlich am besten. Zu Beginn werden einfache Spiele gespielt, um Farben, Zahlen und

auch einfache Begriffe zu verinnerlichen. In weiterer Folge arbeiten wir mit Hilfe von gezielten Übungen an der Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik. Besonders erfolgreich sind wir, wenn die Eltern ihr Kind im Erlernen der deutschen Sprache unterstützen, indem sie die Sprache bewusst im Alltag einsetzen. Beim Spielen, beim Benennen der Kleidung, beim Einkaufen oder einfach in vorher vereinbarten Zeiten, in denen man nur Deutsch spricht. Nur gemeinsam ist es möglich, die Freude, Sicherheit und Anwendung der deutschen Sprache zu erreichen und dazu laden wir alle Eltern herzlich ein. Unsere Kinder werden so zu selbstsicheren Menschen, die schulisch Erfolg haben und für ihr späteres Leben gerüstet sind.

# Die Erträge des Bürgerkraftwerkes

Die Sonne strahlt täglich auf die Erde und liefert unvorstellbar große Energiemengen. Die Natur nützt diese Energie mittels Photosynthese seit Millionen von Jahren.

Die Photovoltaik bedient sich der gleichen Technik und bietet uns damit eine absolut saubere Energiequelle: Sie produziert hochwertigen elektrischen Strom ohne Geräusche, Gerüche oder bewegliche Teile. Mit einer Bürgerbeteiligung für Ökostrom ging die

e<sup>5</sup>-Gemeinde Lauterach neue Wege für eine nachhaltige Energieversorgung und stellt sich im besonderen Maße der Herausforderung des Klimaschutzes. Sie zählt dabei auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung für Strom, Wärme und Mobilität auf einem

insgesamt sehr niedrigen Verbrauchsniveau. Auf neun öffentlichen Gebäuden wurden Sonnenstrom-Kraftwerke installiert, um umweltfreundlichen Strom zu erzeugen. Insgesamt deckt das Bürgerkraftwerk ca. 19 % des Strombedarfs der gemeindeeigenen Institutionen ab.



## Die Erträge

	Eingesparte CO <sub>2</sub> Emissionen	Entspricht gepflanzten Bäumen	Glühbirnen mit Strom versorgt
Bauhof	6.169,37 kg	20,62	47.691,46 pro Tag
Hofsteigsaal	18.456,57 kg	61,68	142.675,98 pro Tag
Mittelschule	10.918,81 kg	36,49	84.406,36 pro Tag
Pfadfinderheim	5.799,93 kg	19,38	44.835,56 pro Tag
Rathaus	3.945,53 kg	13,19	30.500,42 pro Tag
Sportplatz	5.424,13 kg	18,13	41.930,53 pro Tag
Turnhalle	5.753,22 kg	19,23	44.474,46 pro Tag
Wasserwerk	2.762,31 kg	9,23	21.353,64 pro Tag



Der Zählerstand der Wasseruhr kann auch online eingegeben werden

## Wasserzählerstand

# Wasserzählerstands- meldung im November

Im November ist wieder die Erfassung der Wasserzählerstände für die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren erforderlich.

Alle Wasserbezieher erhalten die für die Zählerstandsmeldung nötigen Informationen wieder per e-Mail oder per

Post zugeschickt. Per Internet kann die Meldung des Zählerstandes einfach und bequem über die Homepage der Markt-



gemeinde Lauterach „www.lauterach.at“ erfolgen. Über den entsprechenden Link auf der Startseite gelangt man nach Eingabe der EDV-Nummer und der Zählernummer zu seinen Zählerdaten und der neue Zählerstand kann erfasst und übermittelt werden. In Papierform kann der Zählerstand auf dem zugeschickten Formular eingetragen und direkt im Gemeindeamt in die bereitgestellte Box

geworfen werden oder per Post oder Fax 05574/6802-5 retourniert werden.

Der Stand auf dem Wasserzähler wird in ganzen Kubikmetern angezeigt und hat keine Kommastellen. Es ist nur die Zahl auf dem fünf- bis sechsstelligen Rollzähler anzugeben. Die Zeiger, welche kleinere Teilmengen anzeigen, sind für die Abrechnung nicht relevant. Mit dem linken Zeiger kann jedoch die

Dichtheit der eigenen Wasserleitungen geprüft werden. Wenn kein Wasser läuft, muss dieser Zeiger still stehen. Ansonsten tritt irgendwo ein unbemerkter Wasserverlust auf, der über das Jahr hohe Kosten verursachen kann. Ein gelegentlicher Kontrollblick auf den Wasserzähler während des Jahres kann somit unliebsame Überraschungen ersparen.

## Sicherheit im Straßenverkehr

# Machen Sie sich sichtbar!

Sehen und gesehen werden ist in der dunklen Herbst- und Winterzeit als Unfallprävention von großer Bedeutung. Die Verkehrsunfälle nehmen durch Dämmerung, Dunkelheit und künstliche Beleuchtung stark zu.



Geben Sie dem Autofahrer eine Chance Sie zu sehen!

Vor allem werden Fußgänger und Radfahrer gerne von Autofahrern „übersehen“. Gut sichtbar zu sein, bedeutet daher ein großes Sicherheitsplus im Straßenverkehr und kann helfen, Unfälle zu vermeiden. Dies ist zwar vielen Menschen bewusst, doch der Anteil derer, die auch Reflektor-Material verwenden, ist leider verschwindend gering. Die Sichtbarkeit wird durch reflektierende Leuchtbänder, die einfach und schnell

über der Kleidung angebracht werden, maßgeblich erhöht. Selbstverständlich sind auch alle anderen Verkehrsteilnehmenden angehalten, gut sichtbar unterwegs zu sein und darauf zu achten, dass die Beleuchtung an den Fahrzeugen einwandfrei funktioniert.

### Leuchtbänder abholbereit

Die Marktgemeinde Lauterach möchte in Zusammenarbeit mit „Siche-

res Vorarlberg“ zur Verkehrssicherheit der Bevölkerung einen Beitrag leisten und bietet interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern an, sich im Rathaus ein reflektierendes Leuchtbänder zum Selbstkostenpreis von € 1,- abzuholen! Geben Sie dem Autofahrer eine Chance Sie zu sehen!

### Danke, dass Sie sich sichtbar machen!

Am besten sichtbar machen Sie sich mit Reflektoren an beiden Beinen – unterhalb des Knies getragen. Warum? Der Lichtkegel der Fahrzeugscheinwerfer leuchtet auf die Fahrbahn und erfasst somit die Beine einer Person als Erstes. Bewegte Gegenstände nimmt das menschliche Auge früher wahr – also auch die Beine beim Gehen. Die Reflektoren sind so von allen Seiten gut sichtbar.

### Leuchtbänder

Im Rathaus, Bürgerservice können Sie Ihr Leuchtbänder zum Selbstkostenpreis von € 1,- abholen.



## Sportlerehrung

# Sportlerehrung in der „Alten Säge“

In der „Alten Säge“ fand heuer zum ersten Mal die Sportlerehrung als eigenständige Veranstaltung – getrennt vom Neujahrsempfang – statt.



Die Schülerinnen und Schüler der „Schule und Fabrik“ sorgten für das leibliche Wohl der Besucher



Doris Röser beendete ihre außergewöhnliche Karriere als Leichtathletin und freut sich nun auf mehr Freizeit



Die jüngsten Sportlerinnen und Sportler vergnügten sich beim Tischfußball



Die gemütliche Lounge bot Platz für anregende Gespräche und eine kleine Stärkung

Die zahlreichen Besucher waren begeistert von der neuen Gemeindelokation in der Hofsteigstraße. Kulturmitarbeiterin Rafaela Berger, die Mitarbeiter des Rathauses Abt. V-Infrastruktur und des Bauhofes zauberten aus der ehemaligen Fensterbauhalle der Firma i+R Schertler in Rekordtempo eine Lokation, die sich sehen lassen konnte. 160 Sportlerinnen und Sportler nahmen die Einladung der Marktgemeinde Lauterach an und fanden sich zur Ehrung in den Räumlichkeiten der „Alten Säge“ ein. Bgm Elmar Rhomberg und Sportreferent GR Werner Hagen überreichten den erfolgreichen Athletinnen und Athleten die Urkunde der Marktgemeinde Lauterach für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen. Gekonnt durch den Abend führte ORF Vorarlberg Sportchef und Kommentator zahlreicher sportlicher Großereignisse, Thomas König. In einer Gesprächsrunde mit Bgm Elmar Rhomberg, VSV Alpidirektor Pepi Hirschbühl, FC Lauterach Obmann Norbert Heimpel und Sportreferent GR Werner Hagen diskutierte man die Frage, welchen Stel-

lenwert Sport in Lauterach besitzt und warum es sich lohnt, den Nachwuchs zu fördern. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung der Leichtathletin Doris Röser, die ihre außergewöhnliche Karriere im aktiven Sport beendete. In der Sportbar ließen die Besucher und Sportler den langen Abend bei angenehmen Gesprächen und kulinarischen Leckerbissen ausklingen.

### Nach folgenden Kriterien wurden die Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet

- Rang 1 bei Vorarlberger Meisterschaften
- Rang 1, 2 oder 3 bei österreichischen Meisterschaften
- Teilnahme an Europameisterschaften, Weltmeisterschaften oder Olympiaden

Geehrt wurden die sportlichen Erfolge aus den Jahren 2012, 2013 und 1. Halbjahr 2014.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, auf der Seite 48.

Foto-Ausstellung im Hofsteigsaal

## „Historisches Lauterach“

Unsere Gemeindecarchivare Altbgm Elmar Kolb und der ehemalige Direktor der Volksschule Dorf Elmar Fröweis stellen der Bevölkerung – im Rahmen einer Ausstellung – Lauterach in alten Bildern vor.



Das Bildmaterial wurde vor Jahren von Elmar Fröweis gesammelt, sortiert und auf Tafeln dokumentiert. Die ersten Fotografien stammen aus der Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert. Sie zeigen ein recht aufschlussreiches Bild des damaligen Dorfes, geben Einblick in die Arbeitswelt und Lebensweise seiner Bewohner und die Einrichtungen der Dorfgemeinschaft. So wird den Besuchern eine Zeitreise durch unsere Gemeinde geboten, wie sie noch zum Teil der älteren Generation vertraut ist. Aber auch für jüngere und neue Mitbürger in unserer Gemeinde ist die Ausstellung sehr sehenswert. Erleben Sie beim Betrachten der Bilder den Wandel und die Entwicklung unserer Gemeinde in die moderne Zeit.

### Wann & Wo

**Wann:** Eröffnung der Ausstellung: Fr, 21. November, um 19 Uhr durch Bgm Elmar Rhomberg

**Öffnungszeiten:** Sa, 22. und So, 23. November, von 10 – 16 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal Lauterach

Die Ausstellung wird vom Frauenbund Guta bewirbt



Sportuhr

## Neue Sportuhr für die Sportanlage Ried

Mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisenbank am Bodensee konnten die Mitarbeiter der Abt. V-Infrastruktur eine neue Sportuhr an der Sportanlage Ried installieren. Damit wird die Infrastruktur weiter verbessert. Der FC Lauterach plant in den nächsten Monaten den Umzug des gesamten Spielbetriebes in die Anlage im Industriegebiet Süd.



e<sup>5</sup>-Team Lauterach

## e<sup>5</sup> Team zu Besuch in Berlin

31 Mitglieder aus verschiedenen Vorarlberger e<sup>5</sup>-Teams besuchten Anfang Oktober die deutsche Bundeshauptstadt. Das ist die längste e<sup>5</sup>-Informations-Reise, die das Energieinstitut bisher organisiert hat.



Solaranlagen auf dem Dach des Bundestages. Dahinter das Bundeskanzleramt



Mit dabei aus dem e<sup>5</sup>-Team aus Lauterach: Rudi Weingärtner, Reinhard Dobler und Elmar Greußing

Auf dieser Busreise nach Berlin konnte die imposante Werksanlage von Solar World in Freiberg besichtigt werden. Dort werden Solarmodule vom Quarzsand bis zum fertigen Element in höchster Qualität produziert. In Berlin wurde ein sehr vielfältiges Besichtigungsprogramm geboten. Die Themen erstreckten sich von Mobilität über Energiemanagement, gesellschaftliche Probleme in dieser großen Multikulti-Gesellschaft bis hin zu Bürgerbeteiligungsverfahren. Gespräche mit kompetenten Politikern und Fachleuten vermittelten einen Eindruck, wie Berlin mit diesen Herausforderungen umgeht. Zudem sind Geschichte und Kultur ständiger Wegbegleiter in der ehemals geteilten Hauptstadt von Deutschland. „Eine der beeindruckenden Höhepunkte war sicherlich der Besuch im Wissenschafts- und Technologiepark EUREF-Campus“, schildert e<sup>5</sup>-Teamleiter Rudi Weingärtner. „Computermodelle simulieren die solare Stadt der Zukunft. Aber auch Visionen, wie so eine riesige Stadt in Zukunft mit dem Verkehr umgehen wird, sind dort ein großes Thema“. Auf diesem Gelände befindet sich auch jener Gasometer, in dem Herr Günther Jauch seine sonntägliche Gesprächsrunde im Ersten Deutschen Fernsehen moderiert.



**Schmid & Partner** \*

PROJEKTMANAGEMENT  
BERATUNG  
IMMOBILIEN

**Wir** bieten eine in ruhiger, schöner Wohngegend liegende, 3-Zimmer und 4 Zimmer-Wohnung in Lauterach zum Kauf an. (HWB: 48)

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Firma **Schmid & Partner GmbH** freut sich auf Ihren Anruf! 05574/86700 oder [office@schmid.cx](mailto:office@schmid.cx)

# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

## Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)



  
**MONTEIL**  
PARIS

**TOPTTEAM**  
münchen

NOUBA

  
**LCN**

**KORRES**





MARKTGEMEINDE  
**LAUTERACH**



**HANDWERKER- UND  
WIRTSCHAFTSVEREIN**

Lauterach

präsentieren

## 3. Lauteracher Kultur- und Genussnacht mit den All Right Guys

am Samstag, den 8. November 2014,  
im Hofsteigsaal in Lauterach

Genießen Sie regionale Köstlichkeiten vom Heurigenbuffet,  
zubereitet von Lauteracher Unternehmen.

Lassen Sie sich von 2 ausgewählten Winzern ihre Weine präsentieren.  
Die All Right Guys sorgen für den musikalischen Rahmen.

Eintritt mit Aperitif und Heurigenbuffet: **Eur 28,-**

Beginn: **19.00 Uhr**

Einlass: **ab 18.30 Uhr**

Kartenvorverkauf:

**ab 1.10.2014 unter T 0664/2025722 oder  
lauteracher@wirtschaftsverein.at**

**(Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl,  
rechtzeitig Karten sichern!)**







**Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:**

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig!  
Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

**Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.**

Frauenlauf

## Frauenlaufausflug nach Brand



Viel Spaß hatten die Kinder bei ihrem wohlverdienten Frauenlaufausflug

Als größte teilnehmende Gemeinde haben wir Lauteracherinnen auch heuer wieder gewonnen und die uns zur Verfügung gestellten Gutscheine für die Bergbahnen Brandnertal gerne entgegengenommen.

Gemeinsam sind wir im September mit der Brandner Dorfbahn zur Bergstation gefahren, von wo der neu angelegte Natursprüngeweg startet. Über einen Barfußweg sind wir zur Alpe Parpfienz gewandert, um eine erste kurze Rast einzulegen. Anschließend ging es gemächlich über den Burtschasattel bergauf, wobei jede Menge Spiel- und

Infostationen von den Kindern erkundet wurden. Im neuen Gasthaus „Frööd“ wartete schon ein großartiges Buffet auf uns. Nach einem entspannten Nachmittag auf der Gasthausterrasse und dem Naturspielplatz ging es mit der Panoramabahn wieder Richtung Talstation. Vielen Dank für den tollen Ausflug!

Sozialzentrum SeneCura

## SeneCura-Bewohner auf Urlaubsreise

Raus aus dem Alltag – rein in den Urlaub. Das ist für uns und auch für unsere Senioren im SeneCura Sozialzentrum eine lang erwartete Zeit im Jahr.



Wenn einer eine Reise tut – dann kann er was erzählen

Für eine Woche reisten fünf Bewohner mit Begleitung in die SeneCura-Häuser nach Ötz und Haiming ins schöne Land Tirol. Viele Ausflüge standen auf dem Programm: Eine Seilbahnfahrt mit

wunderbarer Aussicht, Besuche ins Ötztal in Umhausen und in den Alpenzoo wurden unternommen. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz. Im Gegenzug zeigten wir unseren Besuchern das

Ländle von seinen schönsten Seiten. Eine Fahrt mit der Karrenseilbahn mit Einkehr bei wundervollem Wetter bot unseren Gästen einen tollen Ausblick auf das schöne Rheintal. Die Fahrt mit dem Sonderzüge von Bezaun nach Schönenbach bei strahlendem Sonnenschein wird unseren Besuchern sicher lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Den Abschluss machten wir mit einer Schifffahrt von Bregenz nach Lindau. Gäste und Tirol-Besucher sind sich einig: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und so summen und klingen die Geschichten der Heimkehrer noch heute in den SeneCura-Stuben.

Krankenpflegeverein

## DGKP Thomas Lindner neu im Team



Ab Oktober neu im Team des Krankenpflegevereins: DGKP Thomas Lindner

Das Pflorgeteam vom Krankenpflegeverein freut sich über den neuen diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger.

DGKP Thomas Lindner hat im August in der Krankenpflegeschule in Bregenz diplomiert. Am ersten Oktober hat er mit seiner Arbeit beim Krankenpflegeverein Lauterach angefangen. Er freut sich auf eine spannende, aber auch sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

nagel.bitriol rechtsanwälte

## Neue Rechtsanwalt-Sprech- stelle in Lauterach

Der aus Lauterach stammende Rechtsanwalt Ing. Dr. Michael Bitriol eröffnete vor kurzem gemeinsam mit seinem Kanzleipartner Rechtsanwalt Mag. Jürgen Nagel an der Adresse Bundesstraße 115 (Gebäude Fa. Wober) eine Sprechstelle.



Ing. Dr. Michael Bitriol sowie Mag. Jürgen Nagel freuen sich, Sie in der Sprechstelle zu einem kostenlosen Erstgespräch bzw. Rechtsberatung begrüßen zu dürfen

Der Hauptsitz der Kanzlei in Bregenz an der Rheinstraße besteht bereits seit über neun Jahren. Als modernes Dienstleistungsunternehmen sieht sich die Kanzlei als geeigneter Ansprechpartner für alle Rechtsfragen, die bei Privatpersonen und bei Unternehmen immer wieder auftreten. Die Kanzlei berät bei rechtlichen Problemen, erstellt Verträge aller Art und übernimmt die Vertretung vor Gericht und Behörden. Ing. Dr. Michael Bitriol sowie Mag. Jürgen Nagel freuen sich, Sie in der Sprechstelle zu einem kostenlosen Erstgespräch bzw. Rechtsberatung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung oder per Mail unter [info@ihr-gutes-recht.at](mailto:info@ihr-gutes-recht.at) begrüßen zu dürfen.

### Kontakt

#### rechtsanwälte.nagel.bitriol

Rheinstraße 35  
6900 Bregenz  
T 05574 84003-0  
F 05574 84003-33

#### Sprechstelle

Bundesstraße 115  
6923 Lauterach  
T 05574 22551  
F 05574 22551-33  
[info@ihr-gutes-recht.at](mailto:info@ihr-gutes-recht.at)



Kürbis- und Kartoffelfest

## Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz



Kürbisse in Hülle und Fülle auf dem Sternenplatz

Das Kürbisfest am Sternenplatz fand bei herrlichem Herbstwetter statt. Viele Besucher beteiligten sich beim Kürbisspiel und Kürbisschnitzen.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher mit Speisen von Kürbis und Kartoffeln, mit Schnitzel und Kartoffelsalat sowie Getränken vom Kalbs Kürbisfestteam. Kaffee und hausgemachte Kuchen steuerte der Lauteracher Bienenzuchtverein bei. Beim Bauernmarkt wurden auch heimische Lebens- und Genussmittel zum Kauf angeboten. Die Versteigerung des Kürbisfesttraktors zu Gunsten der Lebenshilfe Lauterach nahm Peter Weingärtner in seine Hände. Die stolze Geldspende von € 500,- konnte noch beim Fest der Lebenshilfe überreicht werden. Familie Kalb bedankt sich bei allen Besuchern und bei den Sponsoren für die rege Teilnahme und freut sich bereits jetzt schon auf das nächste Kürbisfest.



Gut gefüllt war der Sternenplatz bei herrlichem Herbstwetter

Mobiler Hilfsdienst

## Mobiler Hilfsdienst – Betreuung in vertrauter Umgebung



Helene Battaglia hat zwei Söhne und eine Tochter und ist wohnhaft in Lauterach

**Meine Motivation für die Mitarbeit beim Mohi:**

Ich mag den Kontakt mit ganz verschiedenen Menschen, sie sind eine Bereicherung. Die Arbeit beim Hilfsdienst bietet auch sehr viel Flexibilität. Ich mag Gespräche, zuhören, kochen und biete Hilfestellung bei körperlichen und seelischen Belangen. Ich würde mir wün-

schen, dass es mehr Möglichkeiten zum Austausch mit den Angehörigen über die Biographie des Klienten geben würde, damit in der Betreuung gezielt auf dessen Bedürfnisse eingegangen werden kann.

# Sicherheitstipps für die Heizsaison

Mit der kalten Jahreszeit startet auch wiederum die Heizsaison. Hier einige Tipps und Anregungen, die zu beachten sind, damit gemütliche Wärme nicht mit dem „Besuch“ der Feuerwehr und einem Inferno endet.



Sicherheitstipps der Feuerwehr für eine gemütliche Heizsaison

## Offene Kamine

Funken und herausfallendes, brennendes oder glühendes Holz können brennbare Materialien entzünden. Da Funken oft meterweit spritzen, können Kleidung, Polstermöbel, Bodenbeläge, Vorhänge, Papier usw. auch in größerer Entfernung entzündet werden, Schutz gegen diese Brandgefahren bieten Funkengitter. **WICHTIG:** Lassen Sie einen angeheizten offenen Kamin nie unbeaufsichtigt.

## Kachelöfen

Verwenden Sie nur gut getrocknetes Holz! Holz, das zu wenig gelagert wurde und nicht ausreichend abgetrocknet ist, verursacht die Verpechung Ihres Kamins, was zum Kaminbrand führen kann! Lassen Sie nach dem Anheizen die Ofentüre so lange offen bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock abgebrannt ist. Erst dann die Ofentüre komplett schließen. Wird die Türe zu früh geschlossen, können sich brennbare Gase bilden, die explodieren können.

## Glutreste in der Asche

In der vermeintlich erkalteten Asche können sich noch bis zu 72 Stunden Glutreste verbergen. **WICHTIG:** Leeren Sie die Asche nie in leere Waschmittelkartons, Schachteln oder Kunststoffbehälter! Zur sachgerechten Entsorgung eignen sich nur Metallbehälter mit Deckel!

## Elektroheizgeräte

Diese können besonders dann gefährlich werden, wenn sie alt oder teilweise defekt sind (geknickte Kabel/ Heizspiralen, schadhafte Stecker usw.). Vermeiden Sie auch stärkere Verstaubungen. Die unmittelbar glühenden Teile können brennbare Materialien entzünden, wenn sich diese zu nahe am oder sogar auf dem Gerät befinden. **WICHTIG:** Papier oder Kleidungsstücke nie auf die Heizgeräte zum Trocknen legen!

## Jährliche Überprüfung

Lassen Sie Ihre Heizanlage für feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe oder Ihre Hackschnitzelheizung vor Beginn der Heizsaison auf Funktionsicherheit überprüfen.

*Eine Information der örtlichen Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Brandverhütungsstelle.*

## Schule Unterfeld

# Kindermarathon

Mit einem eigenen Bus ging es im Oktober ins Casinostadion nach Bregenz.

Unter den anfeuernden Rufen vieler Eltern, Geschwister und Lehrer gaben die Schüler ihr Bestes. Der 1b Klasse gratulieren wir zum hervorragenden 1. Platz und freuen uns auf den Kindermarathon 2015.



Neun Klassen haben die Schule Unterfeld beim heurigen Kindermarathon sehr erfolgreich vertreten



# PET-Test und Ausflug zu den Pfahlbauten

PET, auch bekannt als Preliminary English Test, ist eine Qualifikation auf solidem Grundstufenniveau. Sie belegt, dass die Prüflinge über anwendungsorientiertes Englisch für Beruf, Studium und Reisen verfügen.



Beim Abholen der Zertifikate am 10. September im WIFI: Frau Mag. Christa Tschofen, Patrick Witzemann, Jakob Horner, Raphael Longhi, Herr Dr. Thomas Wachter

Im Juni 2014 stellten sich fünf SchülerInnen der Mittelschule dieser mündlichen und schriftlichen Prüfung, die im WIFI in Dornbirn stattfand. Jakob Horner, Raphael Longhi, Selina Beusch, Niclas Bitschnau und Patrick Witzemann nahmen teil. Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss!

## Besuch bei den Pfahlbauten

Das heurige Schuljahr begann für die Zweitklässler der Mittelschule mit einem Ausflug in die Vergangenheit. Die Fahrt zu den Pfahlbauten in Unteruhldingen entführte die Schüler in eine längst zurückliegende Zeit, die aber immer wieder faszinierend ist. Wie lebten die Menschen damals? Was kannten sie schon, wie stellten sie ihre Werkzeuge und Waffen her? Wissen wir das alles genau oder könnte es auch anders gewesen sein? Diesen und noch mehr Fragen stellten sich unsere kleinen Archäologen und durften im Anschluss noch selbst Waffen und Werkzeuge herstellen. Die Exkursion machte neugierig auf den heuer beginnenden Geschichtsunterricht.



Die Schüler durften anschließend selbst Waffen und Werkzeuge herstellen

## Geiger Reisen: Wir sind umgezogen!

Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 9, in Lauterach



Offene Jugendarbeit

# Ab November mit neuem Programm

Seit vielen Jahren ist der Jugendtreff ein wichtiger Treffpunkt für Lauterachs Jugendliche.



Alkoholfreie Cocktails gibt's im „Sundeck“

Das Angebot der Offenen Jugendarbeit ist vielfältig, egal ob themenspezifische Workshops, Sportangebot, Angebote für Mädchen und Jungs oder einfach mal im offenen Betrieb eine Runde Tischfußball spielen oder abhängen. Für jede und jeden ist etwas dabei. Ab November wird mit neuen Öffnungszeiten gestartet und der offene Betrieb mit einem altersgerechten Angebot ins „Sundeck“ verlegt. Die Räumlichkeiten des „Sundecks“ wurden unter starker Jugendbeteiligung renoviert und befinden sich wie der Jugendtreff im Hofsteigsaal. Das „Sundeck“ bietet jungen BesucherInnen einen geschützten Rahmen um sich zu

treffen, gemeinsam zu kochen, Spiele zu spielen oder einfach ungestört die Freizeit auf der Dachterrasse zu verbringen. Neu ist, dass mit den Öffnungstagen unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden und das Programm und die Beteiligungsmöglichkeiten genau auf die jeweilige BesucherInnengruppe abgestimmt werden können.

**Mi, 05.11.14, 15.30 – 19.00 Uhr  
(Für Jugendliche der 7., 8. und 9. Schulstufe)**

Das Startevent ist ein Tischfußballturnier, bei dem es spannende Preise zu gewinnen gibt. Dazu sind die Jugendli-

chen eingeladen, sich im Mixen von alkoholfreien Cocktails zu probieren oder auf einen Hot Dog vorbei zu schauen.

**Do, 06.11.14, 18.00 – 21.00 Uhr  
(Für Jugendliche von 16 – 19 Jahren)**

Diskussionsrunde mit dem Philosophen Mag. Murat Ates! Mitdenken und Mitdiskutieren sind erwünscht! Da Denken auch anstrengend ist und hungrig macht, ist für die Verpflegung der Gäste gesorgt!

**Fr, 07.11.14, 15.30 – 19 Uhr (Für Jugendliche der 5. und 6. Schulstufe)**

Kreatives Basteln steht auf dem Programm! Aus alten Dosen basteln wir schöne Teelichthalter für alle Anlässe! Für eine feine Jause ist natürlich gesorgt!

## Kontakt

### Offene Jugendarbeit Lauterach

Hofsteigstraße 2a  
Jugendtreff & Sundeck  
Bundesstraße 20 (Hofsteigsaal)  
6923 Lauterach  
T 0664/9642341  
jugend@lauterach.at  
Facebook.com/offene.lauterach

## Öffnungszeiten

Mo	15 – 18 Uhr	Jugendbüro/Jobbüro
Di	17 – 19 Uhr	nur ungeraden KWS Sportangebot für Jungs ab der 5. Schulstufe bis 16 Jahre in der Turnhalle der VS Dorf
Mi	15.30 – 19 Uhr	Offener Betrieb im Sundeck für Jugendliche der 7., 8. und 9. Schulstufe
Do	18 – 21 Uhr	Offener Betrieb im Sundeck für Jugendliche von 16 – 19 Jahren
Fr	15.30 – 19 Uhr	Offener Betrieb im Sundeck für Jugendliche der 5. und 6. Schulstufe





*„Wir suchen  
Immobilien für  
vorgemerkte  
Kunden.“*

Dr. Thomas Allgäuer

Dr. Allgäuer Realitäten GmbH | Bundesstrasse 32a | 6923 Lauterach | T 05574/84233 | [www.allgaeuer-realitaeten.at](http://www.allgaeuer-realitaeten.at)



**24. - 29. November  
SONDERVERKAUF**



Jersey-Stoffe | Webstoffe | Walk-Stoffe | Spitzen | Nähfäden | Strickwolle | Zubehör | und vieles mehr |

**LAUTERACH** | Raiffeisenstr. 3  
+43 5574 - 62047

**FELDKIRCH** | DLZ, Grenzweg 10  
+43 5522 - 81970

**Öffnungszeiten:**

MO-FR 09:00-12:00 Uhr  
und 14:00- 18:00 Uhr  
SA 09:00- 12:00

Aktuelle Termine für Nähvorführungen auf unserer Homepage: [www.bestoff.at](http://www.bestoff.at)



# DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL
- TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



BASEMENT.co.at

## AGRAR LINE

T 05574/79990  
[www.datatrans.at](http://www.datatrans.at)

Der neue Service der Firma Datatrans.  
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne  
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.





Mittendrin und doch im Grünen

# Wohnen in Lauterach

*Erholung pur: Jannersee und Lauteracher Ried sind ganz in der Nähe!*



## Wohnanlage | Fellentor



- ▶ 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Passivhaus, hohe WBF
- ▶ +15 % zusätzliche WBF

## Wohnanlage | Sonnenwies



- ▶ 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Großzügige Terrassen
- ▶ Biomasse-Nahwärme und Solaranlage

Im Ortszentrum von Lauterach, nur wenige Gehminuten vom Rathaus entfernt, bauen wir zwei hochwertige Wohnanlagen. Durch die zentrale Lage sind zahlreiche Geschäfte, Kindergärten, Schulen und auch ein Arzt zu Fuß erreichbar. Auch Bus und Bahn sind quasi vor der Haustüre. Mit dem Jannersee und dem Lauteracher Ried sind zudem zwei traumhafte Naherholungsgebiete ganz in der Nähe.

Mit unserem Wohnkonzept „Betreubares Wohnen“ bieten wir in diesen zwei Wohnanlagen ein Dienstleistungsangebot an, das auf Wunsch mehr Sicherheit, individuelle Unterstützung und Pflege sichert. Informieren Sie sich jetzt.

i+R Wohnbau GmbH | Wolfgang Lick | T 05574 6888-2513 | [www.ir-wohnbau.at](http://www.ir-wohnbau.at)



Jugendkapelle

## Gott sei Dank Blasmusik

Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums des Vorarlberger Blasmusikverbandes gestaltete die Jugendkapelle Lauterach unter dem Titel „Gott sei Dank Blasmusik“ Mitte Oktober die heilige Messe in der Pfarrkirche.



Unter dem Titel „Gott sei Dank Blasmusik“ gestaltete die Jugendkapelle eine heilige Messe in der Pfarrkirche

Pfarrer Werner Ludescher ging in seiner Predigt besonders auf unsere Jugendkapelle und den Zusammenhalt einer Musikgruppe beziehungsweise auf die Wichtigkeit jedes einzelnen Musikanten ein. Unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger spielten die jungen MusikantInnen fünf Musikstücke aus ihrem Programm. Die Lieder kamen bei den vielen Gottesdienstbesuchern hervorragend an und die Jugendkapelle erhielt dafür einen tosenden Applaus.

Frauenchor Hofsteig

## Der Frauenchor auf Herbstausflug

Mit Bahn und Bus fuhren die Damen aufs Bödele. Ein kurzer Fußmarsch führte zur Hütte des Lauteracher Schivereins, wo das Basislager aufgeschlagen wurde und eine kulinarische Stärkung wartete.



Als Auftakt in die neue Probensaison veranstaltete der Frauenchor einen Herbstausflug

Danach wanderte die Gruppe zu einer versteckten Wasserquelle im Wald, dem idealen Ort für eine Meditation und Gesangseinlage. Über die Meierei ging's zurück zur Schihütte, um dort die mitgebrachten Leckerbissen auf den Grill zu werfen und bei einem gemütlichen Hock den Wandertag ausklingen zu lassen.

### Sängerinnen gesucht

Hast auch du Lust mit uns zu singen? Probier's einfach mal aus!  
Treffpunkt: Di, um 19.30 Uhr beim BORG. Info unter T 0650/2709183



# Mit dem Obst- und Gartenbauverein querbeet durch's Gartenjahr



**Pflanzen, die einen Winterschutz brauchen, so spät als möglich ins Winterquartier einlagern und so früh als möglich im Frühjahr wieder herausholen. Die meisten Pflanzen halten Temperaturen knapp über Null Grad Celsius problemlos aus vor allem, wenn wir sie ganz an die Hauswand rücken.**



Den Wurzelballen gut für den Winter einpacken

Drei Dinge sind dabei wichtig: Bevor die Pflanzen in das Winterquartier kommen, auf Schädlinge (z.B. Wollläuse) prüfen. Haben wir eine Pflanze im Winterquartier mit Schädlingen, werden sich diese vermehren und auch auf die anderen gesunden Pflanzen überspringen. Auch wenn ich es nicht gerne mache, aber hier muss mit einem Schädlingsbekämpfungsmittel nachgeholfen werden. Diese sollten aber systemwirkend sein, das bedeutet, wenn wir die Blätter oder Äste besprühen dringt das Mittel in die Saftbahnen der Pflanzen ein und die Schädlinge

werden wirkungsvoll bekämpft. Bitte erst am späten Nachmittag spritzen, wenn kein Bienenflug mehr stattfindet. Zudem sollte auch darauf geachtet werden, dass es mindestens um die 8 Grad Celsius hat, sonst kann die Pflanze das Hilfsmittel nicht mehr aufnehmen.

## Genügend Feuchtigkeit

Wir müssen regelmäßig prüfen, ob der Erdballen noch genügend Feuchtigkeit hat. Alle Pflanzen brauchen auch im Winter ausreichend Flüssigkeit, natürlich nicht so viel wie im Frühling oder Sommer. Deshalb gilt: Staunässe vermeiden, ansonsten verfaulen uns die Wurzeln und die Pflanze stirbt ab. Mein Tipp: Im Kalender alle 2 Wochen „Pflanzen kontrollieren“ eintragen, damit man es nicht vergisst. Je wärmer es im Winterlager ist, desto mehr Helligkeit brauchen die Pflanzen. Die ideale Überwinterungstemperatur liegt zwischen 4 und 8 Grad Celsius. Ausnahme sind die Zitrusfrüchte im Wintergarten, die vertragen schon etwas mehr Temperatur.

## Pflanzen im Topf

Pflanzen, die wir im Topf haben und winterbeständig sind, empfehle ich die Töpfe auf ein Styropor oder Holzbrett zu stellen und mit einer Kokosnussmatte einzupacken. Die Erde darf im Topf nicht gefrieren! Sollte in den ersten Wintersonnentagen die Sonne auf die Pflanze scheinen, fängt sie an zu treiben, für uns optisch nicht zu erkennen, braucht sie dafür Wasser und dies kann sie nicht aus dem gefrorenen Topf entnehmen – sie

wird verdursten. Viele Pflanzen, die vermeintlich erfroren sind, sind eigentlich verdurstet! Auch hier gilt es im Winter zu kontrollieren, ob der Wurzelballen noch Feuchtigkeit enthält. Auch die Pflanzen nicht der direkten Sonnenbestrahlung aussetzen. Durch die Sonneneinstrahlung nimmt die Pflanze Wasser aus der Erde auf, am Abend wird es kälter oder wir haben Minus-Temperaturen, gefriert uns der Saftstrom und die Pflanze wird uns erfrieren.

## Überwintern im Garten

Für Pflanzen, die wir fix im Boden gepflanzt haben, können wir mit Laub den Wurzelballen gegen das Gefrieren schützen oder z.B. Rosen mit Tannenästen abdecken. Auch hier so spät als notwendig abdecken und so früh als möglich wieder entfernen. Alleinstehende Sträucher empfehle ich mit einer Schnur zusammenzubinden. Sollte Schnee kommen, drückt es die Äste auf den Boden und im Frühling haben wir dann einen deformierten Strauch, der nicht mehr schön aussieht und sich das ganze Jahr kaum mehr erholt. Auch wenn wir uns nun auf den hoffentlich schönen Winter freuen dürfen, sehnen wir dann auch wieder den Frühling herbei. Damit dieser uns erfreut, sollten wir jetzt noch Krokusse, Narzissen, Hyazinthen und Tulpenzwiebeln pflanzen. Hier bitte ich euch, solche Blumenzwiebeln zu pflanzen, die auch offene Blüten und Blütenstempel haben, die Bienen werden es danken und es ist für sie die erste Nahrungsquelle im Frühjahr neben den Weidenkätzchen.



## Drei Länder in sechs Tagen

Unser erstes Ziel war die Südoststeiermark (Vulkanland), wo wir in Oberpurkla Quartier bezogen. Den zweiten Tag verbrachten wir in Maribor (Marburg), der zweitgrößten Stadt Sloweniens, mit interessanter Stadtführung und einem Einkaufsbummel.



Die Mitglieder des Pensionistenverbands bei der Stadtführung durch Maribor



Die Senioren beim Tierpark Hellabrunn

Mit einer staatlich geprüften Reiseleiterin fuhren wir ins Südburgenland. Der Besuch der Türkenschlacht-Gedenkstätte in Mogersdorf, die Burg Güssing mit der bekannten Mehlspeisköchin Aloisia in Badersdorf standen auf dem Programm. Danach ging es in die Keller-gasse in Heiligenbrunn mit ihren alten Schilfdächern und einem originellen Buschenschank mit einer Kostprobe des „Uhudlers“. Den vierten Tag nutzten wir zum Besuch von Mureck mit der einzigartigen Schiffsmühle, bevor wir in den berühmten Weinort Klöch weiterfuhren. Nach einem Rundgang auf dem Bauernmarkt kehrten wir beim Buschenschank Wonisch ein. Der vorletzte Tag war für die Weststeiermark reserviert. Über Gamlitz, Leutschach fuhren wir zur Kaffeepause nach Deutschlandsberg. In Frauental, im „Sorgherhof“ aßen wir zu Mittag und

deckten uns mit steirischen Produkten ein. Den Höhepunkt des Tages erlebten wir in Stainz, wo wir mit dem Dampf-„Flascherzug“ nach Preding fuhren. Dabei durfte in der Heimat des „Schilchers“ eine Kostprobe nicht fehlen. Ins Hotel zurückgekehrt ließen wir mit einem steirischen Buffet und Musik den Tag ausklin-

gen. Bei der Heimreise bedankten sich die Teilnehmer für die ausgezeichnete Reiseleitung bei Hans Schett.

### Ganztagesausflug nach München

Die Pensionisten besuchten den ersten Geozoo der Welt, den Tierpark Hellabrunn. Eine wunderschöne naturbelassene Gartenanlage mit vielen Wasserläufen, die als Abgrenzung der Gehege dient, begeisterte uns. Mehr als 19.000 Tiere aus 750 Arten sind dort untergebracht. Nur wenige Zäune trennen die Besucher von den Tieren. Danach besuchten wir die Innenstadt von München. Es blieb Zeit für einen kurzen Rundgang zum Rathaus und zum Hofbräuhaus.

### Auf ins Zillertal

Mit der Fahrt im „Dampfzüge“ von Jenbach aus begann unser Ausflug in das schöne Zillertal. Gemütlich „zogelten“ wir in den alten Waggons mit Holzbestuhlung nach Mayrhofen. Auf der Fahrt konnten wir uns überzeugen, welche rege Bautätigkeit in allen Orten stattfindet. Nach der Mittagspause führte unsere Weiterfahrt nach Rattenberg. In der kleinsten Stadt Österreichs besuchten unsere weiblichen Teilnehmer die vielen Glasgeschäfte. Die Männer genossen derweil einen guten Kaffee oder ein Bierchen. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher nach Koblach. In der dortigen „Harmonie“ wurde den Teilnehmern ein üppiger, vom Verein bezahlter Jausenteller serviert.



Auf ins Zillertal

Schiverein

## Preisjassen des Schivereins

24 jassbegeisterte Vereinsmitglieder und Freunde erlebten einen geselligen Nachmittag. Mit 888 Punkten kam Bianca Kempfer der Stichzahl 900 am nächsten und wurde somit Siegerin vor Mattias Dür und Katharina Mähr.



Großen Anklang fand die Idee von Obmann Norbert Kalb, eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen und auf der Schihütte am Bödele ein Preisjassen zu veranstalten, welches Anfang Oktober stattfand

Die meisten Punkte, nämlich 1300, errang Norbert Greussing. Kaum zu glauben, dass drei als gute Jasser bekannte Herren (Namen im Verein bekannt), mit jeweils 10 Säcken hauptverantwortlich für die insgesamt 175 Säcke waren. Die Bezahlung des Sackgeldes leisteten sie jedoch gerne, denn dieses Geld mit der Teilnahmegebühr und dem Trinkgeld wurde der Aktion „mitnand – Lauterach hilft“ gespendet. Zur Freude der Veranstalter konnte die Gesamtsumme von € 400,- übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön allen Jassern und allen Organisationshelfern, die übereinstimmend der Meinung waren, dass sich der Aufwand für diese tolle Veranstaltung gelohnt hat.

Seniorenbund

## Seniorenbund im Montafon

Interessant und abwechslungsreich erlebten 65 Teilnehmer die Fahrt in die Feriendörfer Schruns und Tschagguns. Das Käsehaus Montafon mit dem Hofladen, der Sennschule und Gastronomie unter einem Dach begeisterte die Besucher.



Die Reisegruppe vor dem Käsehaus mit dem Chef und der „Goldenen Rosi“

Im Rahmen einer Führung informierte Chef Werner Fritz über die regionalen Produzenten, erklärte die verschiedenen Käsesorten und servierte mehrere Kostproben. Die Besichtigung der neuen Schanzanlage in Schruns weckte besonderes Interesse. Am Nachmittag ging es nach Latschau. Zurzeit wird das Ausgleichsbecken von den Schlammmassen befreit, die sich im Laufe von 15 Jahren in einer Menge von ca. 14.000 Kubikmetern ablagerten. Das eigentliche Ziel in Latschau war aber die Museumssäge bei „Müllli-Hubert“. Dieses Venezianische Gatter ist teilweise noch im Originalzustand aus dem Jahre 1687. Seit Jahrhunderten waren diese bäuerlichen Sägen in waldreichen Gebieten im Einsatz. Mit viel Liebe, Idealismus und hohem Aufwand wurde die Säge restauriert und wird heute für Museumszwecke betrieben. Den Abschluss bildete die gesellige Einkehr im Hotel Montabella bei Musik und Gesang.

# Helfen und sich helfen lassen

Seit nun schon mehr als acht Jahren gibt es die Seniorenbörse Lauterach und sie erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Und für viele ist sie ein unverzichtbarer Partner geworden um das Leben im Alltag zu bewältigen oder die Lebensqualität zu verbessern. Hilfe zu erhalten erzeugt Geborgenheit innerhalb einer Dorfgemeinschaft. Aber auch Anderen zu helfen gibt ein gutes Gefühl und führt zu großer Zufriedenheit. Je größer nun diese Gemeinschaft der Helfer wird und auch derer, die Hilfe bekommen, desto mehr können wir gemeinsam bewegen. In unseren Reihen haben wir leidenschaftliche Gärtner, Tierliebhaber, Monteure, Allrounder, Elektriker, Taxifahrer, Behördenprofis, EDV-Spezialisten,

Hausmeister u.v.m. Jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr finden in der Hofsteigstraße 2a Sprechstunden statt. Die Organisation und die Vermittlung von Helfern werden von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Seniorenbörse Lauterach sichergestellt. Werden auch Sie Mitglied! Vor allem auch junge Seniorinnen und Senioren sind angesprochen bei der guten Sache mitzumachen. Informieren Sie sich doch an einem der Sprechstage oder senden Sie uns gleich die ausgefüllte Beitrittserklärung zu. (siehe unten) Wir freuen uns auf Sie!

## Haben Sie Interesse?

Melden auch Sie sich bei der Seniorenbörse, wenn Sie Hilfe brauchen oder wenn Sie helfen wollen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

**Besuchen Sie uns zu unseren Büroterminen:** Do, jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr in der Hofsteigstraße 2a im Rathaus beim Bürgerservice



## Seniorenbörse Lauterach Anmeldung

Anmeldung für SeniorenInnen, die Dienste anbieten oder Hilfe suchen

Familienname: .....

Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

geb. am: .....

Handy: ..... E-Mailadresse: .....

Weitere Informationen im Büro des Bürgerservice jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr, oder unter T 05574 6802 DW 69 Mitgliedsbeitrag 10 Euro p.a.

Ich nehme zur Kenntnis, dass alle Tätigkeiten in Eigenverantwortung durchgeführt werden. Der Verein tritt nur als Vermittler auf und kann keine Haftung übernehmen.

Lauterach, am ..... Unterschrift .....



Turnerschaft

## Erfolgreiche Masters



### Bezirk Bodensee-Hofsteig: erfolgreiches Masters-Finale

Einen fulminanten Freiluft-Saisonabschluss feierten die TS-Lauterach Masters-Finalisten auf der TS Fußbach Sportanlage im Müß. Ausgetragen wurden im Wahldreikampf die Bewerbe Lauf, Sprung und Wurf (50m-bzw. 60m/Standweit/Kugel/Schleuderball).

**Christa Nigg (W45)** 1. Rang mit 1982 Punkten

**Jaqueline Wladika (W70)** 2. Rang mit 2153 Punkten

**Andreas Bilgeri (M45)** 1. Rang mit 1730 Punkten

**Helmuth Elsässer (M80)** 1. Rang mit 2751 Punkten

Die Turnerschaft gratuliert herzlich! Unsere Konditionstrainerin Silvia Nussbaumer erwartet nun wieder alle Vereinsmitglieder (Masters) recht zahlreich und pünktlich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr, in der Vereinsturnhalle

an der Bundesstraße. Wer fleißig mitmacht erhält sich seine Gesundheit und Fitness und begründet damit unter Umständen auch wieder schöne Erfolge bei den kommenden Leichtathletik-Wettbewerben in der Hallen- und Freiluftsaion 2015!

### Helmuth Elsässer bestätigt Hochform

Das Aushängeschild der TS Lauterach Masters, Helmuth Elsässer (Jahrgang 1934), bestätigt seine über die gesamte diesjährige Freiluft-Saison gezeigte Spitzenform. Beim 42. Int. Herbst-Sportfest des TSV Legau (Baden Württemberg) erreichte er in seiner Klasse M80 folgende Ergebnisse, die ihm mit 2.026 Punkten den 1. Rang einbrachten: 50m 8,37sec / Kugelstoßen 9,49m / Stand-Weitsprung 1,77m und Schleuderball 25,68m. Sein letzter Freiluft-Wettkampf wird heuer sicherlich das Bodensee-Hofsteig-Mastersfinale in Fußbach sein. Danach beginnt die Vorbereitung auf die Winter-Hallensaison. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin so großen Erfolg!

Jahrgang 1934

## Jubiläumsfahrt nach Meersburg

Der Jahrgang 1934 feierte den runden Geburtstag mit einer Jubiläumsausfahrt nach Meersburg und Markdorf.

Die Besichtigung der dortigen Obst- und Beerenkulturen war bei schöner Herbstwitterung sehr interessant und rundete das gebotene gesellige Programm ab.



## 3 x Edelmetall bei den British Open in Glasgow

Eine Silbermedaille für Vincent Forster und zwei Bronzene für Marijana Maksimovic und Kilian Tangl erreichten die Sportler bei den British Open in Glasgow.



v.l.n.r. Kilian Tangl, Marijana Maksimovic, Vincent Forster vom Shotokan Karate-Club

Die Emirates Arena in Glasgow war mit über 1000 Nennungen aus 19 Nationen mit Karatekas aller Alters-

klassen sehr gut besucht. Den ersten Glanzpunkt setzte Vincent Forster vom Karate-Club Lauterach gleich zu Beginn.

In seiner Klasse Kata Junioren musste er sich nur dem Engländer Benjamin Wright mit 1:2 Punkten geschlagen geben. Marijana Maksimovic startete in ihrer Klasse Kumite Kadetten -54 kg mit zwei Vorrundensiegen in den Wettkampftag. Im Kampf ums Finale verlor sie mit 0:3 gegen die Luxemburgerin Zantis, im Kampf um den 3. Platz ließ sie Lauren Harris aus Wales keine Chance. Anders erging es Kilian Tangl in der Klasse Kumite Kadetten -63 kg. Die Auftaktrunde verlor er klar mit 0:4 gegen Kyle Thomson vom schottischem Nationalteam. Dafür sicherte er sich über die Hoffnungsrunde die zweite Bronzemedaille des Tages. Zudem erreichte Kilian in der Kategorie Kumite Kadetten Open die Runde der letzten Acht. Einen 5. Platz für Andreas Mörth in der Kategorie Kata U21 und einen 7. Platz für Stefan Mörth (Kumite Seniors -60 kg) rundeten den sehr erfolgreichen Wettkampftag ab.

### Jahrgang 1944

## Auf nach Wien

Die 44er Jahrgänger aus Lauterach unternahmen anlässlich des runden Geburtstages eine dreitägige Reise in die Bundeshauptstadt Wien.

Herrschaftlich, wie es sich für uns geziemt, stiegen wir im „Erzherzog Rainer Hotel“ ab. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt übernahm unsere Jahrgängerin Elfriede die Reiseleitung, abends besuchten einige Frauen das Musical „Mamma Mia“. Am nächsten Morgen statteten wir dem Naschmarkt einen Besuch ab und stärkten uns mit einem Mokka im berühmten „Cafe

Hawelka“. Während am Nachmittag die Männer den Zentralfriedhof erkundeten, war für die Frauen „shoppen“ angesagt. Am Abend ging es dann nach Grinzing zum „Heurigen“. Der nächste Tag begann mit dem Besuch des 252m hohen Donauturms. Die Aussicht auf die Stadt mit dem rotierenden Restaurant war sehr beeindruckend. Während die einen das Haus des Meeres, Schloss Schön-

brunn und den Stephansdom besichtigten, machten die anderen den Prater unsicher. Festzuhalten wäre, dass ganz mutige, darunter unser Obmann wie auch der Vizeobmann mit dem Kettenkarussell in 90m Höhe mit 60km/h gefahren sind. Viel zu schnell ging die Reise zu Ende und wir mussten dem schönen Wien Adieu sagen. Ganz herzlich möchten wir Jahrgänger uns bei unserem Obmann Karl Ölzl für die hervorragende Organisation bedanken.



## Ausflüge des Seniorenringes



Die Gruppe wanderte den Achtalweg bis nach Egg

### Wanderung vom Kalbelesee zum Körbersee

Trotz Starkregen, Sturmböen und Graupelschauern wanderten die Senioren unbeirrt ihrem Ziel entgegen. Dort angekommen, stärkte man sich im "Berghotel Körbersee". Danach ging die Wanderung bei Sonnenschein zurück zum Kälbelesee, von wo aus der Bus die Teilnehmer dieser vom Vorarlberger Seniorenring bestens organisierten Herbstwanderung zurück ins Rheintal brachte. An dieser Stelle danken wir der Landesorganisation des Vorarlberger Seniorenringes für die tolle Organisation und den finanziellen Beitrag.



Gemeinsam mit den anderen Ortsgruppen des Vorarlberger Seniorenringes machten wir eine erlebnisreiche Herbstwanderung zum Körbersee

### Ausflug zum neuen Achtalweg

Mit dem Landbus fuhren Ende September rund 20 Mitglieder des Seniorenringes bis zur Bushaltestelle Sportplatz Doren. Von dort ging es hinab zum Ausgangspunkt des neu ausgebauten Geh- und Radwegs. Unermüdlich wanderte die Gruppe auf dem knapp zehn Kilometer langen Achtalweg bis nach Egg. Im Cafe »Ampuls« konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Bei einem Einkehrschwung in der »Bahnhofreste« fand dieser Wandertag einen gemütlichen Ausklang.



## permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker  
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!

rundum  
**Schön**

KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung  
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at



ZEIT . WACH ZU WERDEN . WACHSAM ZU SEIN



## EINLADUNG

ZUR ADVENT - UND WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

FÜR MEHR ZEIT UND RAUM

DI	18. NOV	14.00 - 21.00
MI	19. NOV	14.00 - 21.00
DO	20. NOV	14.00 - 21.00
FR	21. NOV	14.00 - 21.00
SA	22. NOV	10.00 - 17.00

IM „GWEIH“ BEI CORNELIA & REINHARD GÖTZE  
PARISERSTRASSE 18 · 6923 LAUTERACH · +43 664 920 79 75

AB DEM 27. NOV 2014 IST JEDEN DONNERSTAG VON 13 - 19 UHR UNSER  
„GWEIH“ GEÖFFNET FÜR KREATIVES, BLUMIGES UND KOMMUNIKATIVES.

www.corneiagiangoetze.at



## Medialer und energetischer INFO-TAG

**23. November 2014**

**14:00 bis 17:00 Uhr**

**Pfadfinderheim Lauterach**

**Kohlenweg 2**

Prana Vita, Reiki, Räuchern  
*Eva Greisdorfer*

Aura-Soma®  
*Manuela Bischof*

Jenseitskontakte, Mediale Beratung  
*Isabella Nußbaumer*

Klassisches Feng-Shui  
*Tanja Lutz*

Medium, Seelengespräche  
*Nicole Metzler*

Kunst und Energie  
*Daniela André*



Kneipp Aktiv-Club informiert

## Sauerkraut – wertvolles Lebensmittel und Probiotikum

**Sauerkraut ist fein geschnittenes  
Weiß- oder Spitzkraut, welches durch  
Milchsäuregärung haltbar gemacht  
wird.**

Die dabei entstehende Milchsäure wirkt sich positiv auf die Darmflora aus und stärkt das Immunsystem. Beim Gärungsvorgang entstehen auch geringe Mengen Cobalamin (Vitamin B12), das sonst nur in tierischen Produkten vorkommt. Weißkraut, Rotkraut, Kohl etc. enthalten reichlich Vitamin C, Vitamin K und Vitamin E. Für unsere Breiten also ein wahrer Glücksfall, um gegen die winterliche Kälte mit ausreichend Vitaminen - vor allem Vitamin C - gewappnet zu sein. Die große Menge an Mineralstoffen ist ein zusätzlicher Pluspunkt des Krautes: Kalium, Kalzium, Phosphor, Natrium, Selen und Eisen. Antioxidantien machen freie Radikale unschädlich und können so zur Prävention von Krebs beitragen und den Alterungsprozess verlangsamen. Durch den hohen Ballaststoffanteil bringt Kraut die Verdauung in Schwung. Ballaststoffe helfen zudem dabei, Schwermetalle aus dem Körper zu transportieren. Tipp: Kümmel zählt zu den ältesten Heil- und Gewürzpflanzen und ist ein klassisches Gewürz für Sauerkraut. Er wirkt verdauungsfördernd und vermindert die blähende Wirkung des Krautes.

Springreiten

## Tolle Saison für die Lauteracherin Laura Pircher

Die 16 jährige Lauteracherin Laura Pircher konnte im heurigen Jahr acht Siege und zahlreiche Platzierungen in den Klassen A und L (Höhe bis zu 1,20 m) mit Charisma erzielen.



Laura Pircher mit ihrem Pferd Charisma

Letzten Monat waren die beiden unter anderem beim Springturnier in Telfs sehr erfolgreich und konnten von fünf Starts zwei Siege, einen 2., einen 3. und 6. Platz erzielen. Das Besondere an diesem Duo: Auch die 10 jährige Charisma ist eine „waschechte“ Lauteracherin. Sie wurde im Stall der Familie Nagel in der Lerchenau gezüchtet, geboren und ist dort aufgewachsen. Sie lebt und genießt das Pferdeleben seit 10 Jahren bei der Familie Nagel und ist seit zwei Jahren im Besitz von Laura. „Ich bin einfach so stolz auf mein Pferd. In diesem Sport bist du auf deinen Partner angewiesen und bist ein Team. Wenn ich mal' nicht so gut drauf bin oder eine Distanz am Sprung nicht passt, dann kämpft Charisma für mich“, erzählt die junge Lauteracherin.

Weine & Edles



**PFANNER** seit 1856

## Wein Degustation

Wir öffnen „unseren Weinkeller“ für Sie!

Freitag, den 7. November 2014  
14.00 bis 22 Uhr  
Hofsteigsaal Lauterach

Verwöhnen Sie sich, Ihre Freunde und Kunden mit edlen Weinen und feinen Edelbränden.

Öffnungszeiten Vinothek, Lerchenauerstraße 9

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.15 Uhr  
und von 14.00 bis 18.15 Uhr  
Samstag von 8.30 bis 12.15 Uhr



## November-Veranstaltungen

# Infantibus



**Di, 04. November**

### Bachblüten bringen sie wieder in Balance

Es gibt immer wieder Phasen im Leben, in denen unser seelisches und körperliches Gleichgewicht empfindlich gestört ist. Signale für energetische Blockaden sind Einschlaf- oder Durchschlafprobleme, Kreisgedan-

ken, Erschöpfung, Lustlosigkeit u.a. Die Bachblüten sind eine natürliche Regulations- und Umstimmungstherapie, die uns psychisch stabilisieren, die Lebensfreude aktivieren und damit körperlichen und seelischen Erkrankungen vorbeugen.

**Wann:** 19.30 Uhr, **Kosten:** € 15,-  
**Leitung/Anmeldung:** Christine Marcadella T 0699/13012888, christine.marcadella@aon.at



**Mi, 05. November**

### Klangschalen

Mit allen Sinnen spielen und lernen. Für Kinder von 7 – 11 Jahren. In diesem Workshop lernen die Kinder Förder-

spiele mit Klangschalen kennen.

**Wann:** 15.30 – 16.30 Uhr  
**Kosten:** € 38,-/4 Einheiten  
**Leitung/Anmeldung:** Gaby Jenny T 0664/3638455 jenny.gaby@aon.at



**Do, 06. November**

### Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstan-

den zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

**Wann:** 17 – 18 Uhr  
**Kosten:** € 3,- Materialkosten und freiwillige Spenden  
**Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



**Do, 06. November**

### Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen

Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam.

**Wann:** 18.30 - 19.30 Uhr  
**Kosten:** € 8,-/Einheit  
**Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



**Mi, 26. November**

### Kasperltheater

16 Uhr, Pfarrheim Lauterach,  
**Kosten:** € 2,-/Menschen ab 3 Jahren



**Di, 04. November**

### Familientreff

Offener Begegnungsraum für Familien, neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern knüpfen, viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote für die Kinder  
Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr,  
**weitere Termine:** 11., 18., und 25.11.



**Do, 06. November**

### Familienfrühstück

Neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen, die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.  
Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr,  
**weiterer Termin:** 13., 20. und 27.11.



**Mi, 12. November**

### Mini-Sing und tanz mit mir!

Für Kinder unter 2 Jahren mit Begleitung. In der Gruppe singen wir Kinderlieder, bewegen uns dazu, tanzen, machen Fingerspiele, Kniereiter und Körperspiele. Wir verwandeln uns in Tiere, lassen Tücher fliegen, spielen mit Rasseln und haben Spaß dabei.  
**Wann:** jeweils Mi, 10.10 – 10.40 Uhr  
**Kosten:** € 20,-/5 Einheiten  
**Leitung/Anmeldung:** Margit Johannsen, 74/61255



**Fr, 28. November**

### Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Die Abende sind offen und werden unterschiedlich gestaltet. Keine Vorkenntnisse nötig.  
**Wann:** 20 - 21 Uhr  
**Kosten:** € 8,-/Abend  
**Leitung/Anmeldung:** Gabi Schärmer T 0680/3309380

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren**, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3  
**Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at



Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

## Mitten im Leben – und ganz nah dran



Die drei Malerinnen Angelika Gasser, Regina Stadler, Maria Diem zeigen ihre Bilder unter dem Titel „Mitten im Leben – und ganz nah dran“ vom 14. – 16. November in der Alten Seifenfabrik.

### Wann & Wo

**Wann:** Vernissage Fr, 14. November, um 19.30 Uhr, Sa, 15. und So, 16. November, von 10 – 16 Uhr

**Wo:** Alte Seifenfabrik



Religion

## Religiöse Termine im November

### Termine Pfarre St. Georg

Nach der Zeitumstellung am Sonntag, den 26. Oktober verschieben sich die Beginnzeiten der Wochentagsgottesdienste wie folgt:

Mittwoch	18.30 Uhr gestalteter Rosenkranz, 19 Uhr Abendmesse
Donnerstag	8 Uhr Gottesdienst 17 Uhr gestaltete Anbetung
Freitag	18.30 Uhr Beichtgelegenheit 19 Uhr Abendmesse

Carl Lampert im Pfarrheim

Do, 13. November, um 18 Uhr Abfahrt vom Kirchplatz mit Bus nach Göfis zum Gedenkgottesdienst mit Bischof Benno (Rückkehr ca. 21 Uhr)

**Anmeldungen für die Busfahrt:** bis 11. November im Pfarrbüro: Mo, Di, Do und Fr jeweils von 8.30 - 10.30 Uhr, Mi 16 – 18 Uhr T 71221

### Roratessen im Advent

Do 4. und 18. Dezember, um 6 Uhr Früh-Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Alle sind herzlich eingeladen, besonders auch Schüler und Studenten.

### Vorankündigungen: Carl Lampert erinnern

Fr, 7. November, um 19.30 Uhr Lichtbildervortrag zum Leben vom seligen

### Termine St. Josefkloster

<b>Sa, 1.</b>	7.30 Uhr Gottesdienst zum Hochfest Allerheiligen
<b>Fr, 7.</b>	6.45 Uhr heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag, 14 Uhr Anbetung, Rosenkranz
<b>Mo, 10.</b>	19.30 Uhr Bibelkreis
<b>Mi, 12.</b>	9.30 Uhr Frauengebetskreis

### Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage	7.30 Uhr heilige Messe
Di	9 Uhr heilige Messe
Mi, Fr und Sa	6.45 Uhr heilige Messe
Do	18 Uhr heilige Messe, anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe
Sa	16 Uhr Friedensrosenkranz vor dem Allerheiligsten, stille Anbetung,
	17 Uhr Vesper
So	17.15 Uhr Vesper

Malkurs im „Alten Sternen“

## Energetisches Malen mit Daniela André



Ihr wollt gerne mehr über euch selbst erfahren? Die eigene Mal-sprache verstehen lernen? Die Bedeutung, Wirkung und Auswirkung der Farbe aus einer anderen Perspektive sehen?

Lust, auch ohne Vorkenntnisse mit Farbe zu hantieren? „Wir selbst sind die Schöpfer unseres Bildes. Eine far-bige Reise zu unseren inneren Bildern, zu uns selbst. Entdecken Sie durch das mentale Malen ihre ureigensten Qua-litäten, Gefühle und Kraftquellen! Ich werde Sie durch dieses spannende Abenteuer führen und begleiten!“

### Wann & Wo

**Wann:** 14./15./28./29. Novem-ber, von 11 – 18 Uhr

**Wo:** im Alten Sternen

**Kurskosten:** € 240,- (Maluten-silien außer Leinwände können für € 30,- mitgebucht werden)

**Anmeldungen:** T 0664/1402812 oder kunst@farbenmagie-andre-daniela.eu

**Infos:** [www.farbenmagie-andre-daniela.eu/news](http://www.farbenmagie-andre-daniela.eu/news)

Ausstellung in der „Alten Seifenfabrik“

## „Abbild“ – Kunstschau für gegenständliche Malerei

Vom 20. bis 23. November findet die „Abbild“ Kunstschau in der Alten Seifenfabrik statt. Die Ausstellung wird am 20. November mit der Vernissage eröffnet.

Bei der „Abbild“ Kunstschau wer-den die Arbeiten von zwei Vorarlber-ger Künstlern und Schmuckdesignern gezeigt, für musikalische Umrahmung sorgt „gmixt emotions“. „Bilder müssen Geschichten erzählen und zum Nach-denken anregen“, dies sagen die bei-den Vorarlberger Künstler Erwin „efeu“ Feurstein und Werner „webo“ Bösch. Weg von abstrakten Formen, hin zu künstlerischer Klasse – gegensätzliche Kunst steht bei der Kunstschau im Vor-dergrund. Es wird großen Wert auf gra-fisches Können gelegt, damit sich die Gäste auf eine hohe Qualität der aus-

gestellten Arbeiten freuen dürfen. Die Schmuckdesignerin Ingrid Feurstein zeigt ihre neuesten Kreationen aus ed-len Steinen in Verbindung mit Silber.

### Wann & Wo

**Wann:** Vernissage am Do, 20. November, um 19 Uhr

Ausstellung bis So, 23. November, die Künstler sind am Fr, von 17 – 20 Uhr und am Sa und So, von 11 – 18 Uhr vor Ort.

**Wo:** Alte Seifenfabrik  
Eintritt frei.



Die Tänzerin

Feuerwehr

## Abschlussübung der Feuerwehr

Im Rahmen einer großen öffentlichen Übung präsentieren die Feuerwehrjugend und die Aktiven der Ortsfeuerwehr der Bevölkerung auch in diesem Jahr wiederum ihr Können und ihre Einsatzstärke für den Ernstfall.



Am 7. November findet die Abschlussübung bei der Alten Säge statt

Die diesjährige Jahresabschlussübung findet am Freitag, den 7. November um 19 Uhr auf dem Areal „Alte Säge“ – ehemals Industrieanlage der Firma i+R Schertler in der Hofsteigstraße unterhalb des SeneCura Sozialzentrums

statt. Die Feuerwehrjugend startet mit einer Vorführung, die Aktiven zeigen im Rahmen eines Einsatzszenarios ihre Einsatzstärke und Schlagkraft in Verbindung mit modernen Gerätschaften. Nach der Übungsbesprechung sind alle Besucher in die bewirtete Fahrzeughalle des Gerätehauses eingeladen, um mit den teilnehmenden Einsatzkräften den Abschluss der praktischen Übungstätigkeit ausklingen zu lassen. Die Ortsfeuerwehr lädt die interessierte Bevölkerung recht herzlich zu ihrer Jahresabschlussübung ein und freut sich auf zahlreiche Besucher.

### Wann & Wo

**Wann:** Fr, 7. November um 19 Uhr

**Wo:** „Alte Säge“ – ehemals i+R Schertler, Hofsteigstraße

„Die „groovalos!“

## Musical „standup!“ im Hofsteigsaal

Die „groovalos!“ befinden sich wieder einmal tief im Musicalfieber. Im November bringt die 22-köpfige Gruppe im Alter von 11 bis 23 Jahren mit „standup!“ ihre 5. Musicalproduktion auf die Bühne.



Das Thema ist wie immer gesellschaftskritisch: Die Rechte der Kinder und Jugendlichen sind Hintergrund der Geschichte von Kim und ihrer Schulklasse. Vor 25 Jahren als UN-Konvention von fast allen Staaten weltweit unterschrieben, sind sie kaum im Bewusstsein und viel zu vielen Kindern auf dieser Welt werden sie vorenthalten. Beim Weltkindergipfel 2002 in New York erarbeiteten 600 Kinder und Jugendliche aus 150 Staaten der Welt einen „Nationalen Akti-

onsplan“ für eine kindgerechte Welt an die Erwachsenen. Die „groovalos!“ und JugendbotschafterInnen der young Caritas wollen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der UN-Kinderrechtskonvention genau daran erinnern. Frei Schnauze, top aktuell, gespielt und getanzt! Nach der erfolgreichen Musical-Produktion „No Exit?“ zum Thema Mobbing vor zwei Jahren wurden die „groovalos!“-Kids – von Langen bei Bregenz bis nach Satteins – mit dem Kinderrechtspreis 2013 ausgezeichnet.

### Wann & Wo

**Wann:** Di, 11. und Mi, 12. November, um 9.30 und 14.30 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Eintritt:** Schüler € 6,- Erwachsene € 10,-

**Karten:** standup@caritas.at

**Infos:** nicole@upcs.at

T 0664/2080451





vorher

Ihr Spezialist für  
Maler- und  
Sanierarbeiten



nachher

**DIE MALERMEISTER**  
Silva Daniel

Beschichtungen  
Verputzarbeiten  
Betonsanierung

Fassadengestaltung  
Spachteltechniken  
Raumgestaltung

[www.die-malermeister.com](http://www.die-malermeister.com)

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a  
Mobil 0664-3444909 Tel+ Fax 05574/54547

Wolfurter Elternverein

## Wolfurter Wintersport- artikelmarkt



Angenommen werden ausnahmslos saubere und gut erhaltene Wintersportartikel wie Ski, Snowboards, Rodel, Ski- und Eislaufschuhe sowie Schibekleidung.

Schihelme können nicht angenommen werden. Dank dem Wolfurter Schiverein kann allen Käufern wieder eine fachkundige Beratung ermöglicht werden. Auch heuer kontrolliert Burkhard Meusburger von Schuh Sport Schertler alle eingehenden Artikel auf ihre Funktionstüchtigkeit und sponsert den Käufern von Ski und Snowboards Gutscheine für ermäßigte Bindungseinstellungen.

Beim Gewinnspiel der Initiative „Sichere Gemeinden“ gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen! Auf Euren Besuch freut sich der Wolfurter Elternverein!

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 8. November

**Annahme** der Waren von 10 – 11.30 Uhr,

**Verkauf** von 13.30 – 15 Uhr,

**Abholung** (Geld/Ware) von 15.30 – 16 Uhr,

**Auszahlung** abzüglich 20 %

**Wo:** Volksschule Bütze in Wolfurt

Einheimisch Zweiheimisch – Heimat im Wandel

## „Was für ein Esel!? – Tam bir eşek!?“

GR Katharina Pfanner und Obfrau des Ausschusses für Generationen und Integration weist mit dem Zitat uns unbekannter Herkunft besonders auf was ganz Wichtiges beim Kennenlernen anderer Menschen hin:



Offenheit für das Fremde bzw. Vertrauen in das Neue. In Kooperation zwischen Herrn Mag. Ulrich Gabriel, Verein

Aktion Mitarbeit, Projekt Heimatabend und der Marktgemeinde Lauterach, Generationen- und Integrationsreferat, kam die Veranstaltungsreihe „Einheimisch zweiheimisch. Heimat im Wandel“ zustande. Die Reihe nähert sich in vielfältiger Form dem Thema „Heimat“ an. Bei der heurigen letzten Veranstaltung wird ein Märchen erzählt. Seit über 20 Jahren ist Helmut Wittmann hauptberuflich als Märchenerzähler tätig. Darüber hinaus entstanden in den letzten Jahren eine Reihe zweisprachiger Erzählprogramme wie „Was für ein Esel!? ~ Tam bir Eşek!?“ – pffiffige, aberwitzige Geschichten, mitreißend lebendig erzählt von Mehmet Dalkilic und Helmut

„Fremde sind Freunde, die wir noch nicht kennen.“  
*unbekannter Herkunft*

Wittmann – und das in zwei Sprachen. Durch den lebendigen Dialog verstehen alle, worum es geht. So entsteht spielerisch wechselseitiges Verständnis über Sprachgrenzen hinweg. Ein originelles zweisprachiges Erlebnis – für große und kleine Lauscher ab fünf Jahren. Mehr unter [www.maerchenerzaehler.at](http://www.maerchenerzaehler.at)

### Wann & Wo

**Wann:** Do, 27. November, 15 Uhr

**Wo:** im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

**Eintritt:** € 8,- für Erwachsene, € 5,- für Kinder

**Reservierung erbeten:** Annette King T 6802-16

WIR KAUFEN

GRUNDSTÜCKE UND

GEBÄUDE.

Persönlich. Diskret.  
Mit Mehrwert-Garantie.

**ATRIUM**<sup>®</sup>  
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)

## Bürgermusik

# Cäcilienkonzerte der Bürgermusik



Die Bürgermusik lädt Sie herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Besucher!

Beim Cäcilienkonzert stellte sich unser Dirigent die Frage, warum nicht Musik in den Mittelpunkt zu stellen, die Ihnen und uns GESTERN schon einmal ausgesprochen gut gefallen hat, die HEUTE immer noch gefragt ist und die mit Sicherheit MORGEN nach wie vor gerne gehört wird.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 6. Dezember um 20.00 Uhr, So, 7. Dezember um 15 Uhr (Wiederholungskonzert)  
**Wo:** im Hofsteigsaal  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

## Konzert Ottava Rima

# „Verleih uns Frieden“ in der Klosterkirche

Unter dem Titel „Verleih uns Frieden“ singt der Chor Werke unter anderem von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Gabriel Fauré, Morten Lauridsen, Cyrillus Kreek, Ola Gjeilo und Ed Rex.

Die Mitglieder des Vokalensemble sind: Bernadette Oberscheider, Michaela Steger, Ursula Gantner-Moldaschl, Heike Bösch, Oliver Moldaschl, Herbert Motter, Uwe Grabher, Sigurd Flora. Das Ensemble wird von Paul Faderny am Klavier/Orgel und von Maria Faderny an der Querflöte begleitet. Im Anschluss an das Konzert lädt die Gemeinde, Abteilung Kultur zum gemütlichen Ausklang.



Im St. Josef Kloster findet ein Konzert mit dem ausgezeichneten Lauteracher Vokalensemble Ottava Rima statt

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 15. November, 19 Uhr  
**Wo:** in der Klosterkirche  
**Eintritt:** € 12,-  
**Anmeldung:** Rafaela Berger  
T 6802-17



## Trauerkultur in Lauterach

# „Der alte König in seinem Exil“

In der Reihe „Trauerkultur“ in Lauterach, zeigt die Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Aktion Demenz“ am So, 2. November das Stück „Der alte König in seinem Exil“.

„Da mein Vater nicht mehr über die Brücke in meine Welt gelangen kann, muss ich hinüber zu ihm“, so Arno Geiger der beginnt, seinen Vater von neuem kennen zu lernen. Er erzählt von Gegenwart und Vergangenheit des Vaters und eröffnet uns damit neue Wege im Umgang mit einer der heimtückischsten Krankheiten der Gegenwart. Das von Brigitte Sorraperra inszenierte Erzähltheater wird von Hanno Dreher beeindruckend dargestellt.

### Wann & Wo

**Wann:** So, 2. November um 19 Uhr  
**Wo:** im Alten Vereinshaus, **Eintritt:** € 12,-  
**Anmeldung:** Rafaela Berger, T 6802-17





Ilse F. Konrad in der Alten Seifenfabrik

## Eine mystische Reise zum Macchu Picchu, Peru

Zur Eröffnung am Mittwoch, 26. November spricht die Künstlerin mit Dorit Wilhelm über Ihre Ausstellung.

### Wann & Wo

**Wann:** Vernissage am Mi, 26. November, um 18 Uhr

**Ausstellungsdauer:** bis So, 14. Dezember

**Öffnungszeiten:** Mi – Fr, von 17 – 19 Uhr, Sa und So, von 11 – 16 Uhr; die Künstlerin ist täglich anwesend

**Wo:** Alte Seifenfabrik

**Eintritt:** frei

### KlosterKultur

## Gesund durch den Winter mit Hildegard

Auf der persönlichen Wunschliste steht Gesundheit ganz oben. Erst wenn wir mit Krankheit und kleinen „Wehwechen“ konfrontiert werden, erkennen wir, dass wir selbst für unser Wohlbefinden verantwortlich sind.



In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Mittel prompt und zuverlässig bei Erkältungen helfen, wie man Grippepulver gezielt einsetzt und Akeleitropfen richtig dosiert. Sie hören Wissenswertes über die Veilchensalbe als Universalheilmittel und dass Rebstocköl zuverlässig bei Ohrschmerzen hilft. Sie lernen Heil- und Stärkungsmittel kennen und man informiert, wie diese auf körperlicher und seelischer Ebene stärken. Hildegard-Elixiere unterstützen unsere

körpereigenen Abwehrkräfte und werden gezielt bei punktuellen Schwächen eingesetzt. Brigitte Pregenzer, Buchautorin und Hildegardberaterin, zeigt in diesem Vortrag praktische, klare und einfach anwendbare Möglichkeiten auf, wie jeder Hildegardmittel gezielt einsetzen kann.

### Wann & Wo

**Wann:** Mi, 26. November, 19 Uhr

**Wo:** St. Josef Kloster im Meditationsraum

**Anmeldungen:** Rafaela Berger

T 6802-17

**Eintritt:** € 8,-

### Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

## Michael Salvadori zeigt seine Bilder

Er sagt über sich selber: „Die meisten meiner Arbeiten sind Visionen, die verwirklicht werden wollen. Es gibt kein Konzept oder Thema, sie sind intuitiv

und können nur individuell erklärt werden, denn die Sprache der Bilder ist eine Sprache, die jeder versteht, auch wenn keiner die gleiche spricht“.

### Wann & Wo

**Wann:** Vernissage Fr, 7. November, um 19 Uhr

**Öffnungszeiten:** Sa, 8. und So, 9. November, von 14 – 20 Uhr

**Wo:** Alte Seifenfabrik

Wirtschaftsregion Hofsteig

## Lehrlingsmesse als Gewinn für alle



Der Saal war zum Bersten voll



vlnr: Mag. Matthias Kucera, Alexandra Loser, Hap Krenn



Bei einem Gläschen Wein tauschte man sich über das Thema Lehrlinge aus



Interessierte Zuhörer beim Vortrag



Richard Dietrich sorgt für den Nachtisch



Bürgermeister Elmar Rhomberg



Karl-Heinz Rüdissler

Den Bericht finden Sie auf der Seite 8 .



## Obst- und Gartenbauverein Krut und Rüba ihobla

Nachdem das „Krut und Rüba ihobla“ letztes Jahr mit großer Begeisterung angenommen wurde, hat der Obst- und Gartenbauverein auch heuer diesen Kurs wieder angeboten. Der Stadel von Alfred Stoppel in der Antoniusstraße bot ausreichend Platz für diese Veranstaltung. Galt es doch die Stationen für die Krautausgabe, das Putzen und Ausschneiden, das Hobeln, Einstampfen und eine Sitzmöglichkeit für den geselligen Hock danach unterzubringen. Wer mitgemacht hat, kann in 5 Wochen bereits sein eigenes Sauerkraut essen. Erfreulich war heuer, dass einige Kinder mit ihren Eltern mitgekommen sind und sich mit Begeisterung am Stampfen beteiligt haben.



Thomas Bischof gab die schönen Krautköpfe zum Wiegen weiter



Anita Kalb bei der Krautausgabe



Obmann Alfred Stoppel erklärte den Teilnehmern die wichtigsten Schritte



Barbara Rupp mit Mathias und Klemens



Es wurde fleißig gehobelt



Markus Wirth beim Würzen des Krauts



Valeria Karg mit Julia und Johannes beim Krautputzen



Adolf Ehrle im Gespräch mit Andreas, Irene und Helmut Wieland



Lorenz Wirth, Linus Habicher und Julius Wirth wechselten sich beim Einstampfen ab



Nach 5 Wochen im Gärtopf kann das Sauerkraut zubereitet werden



Erna Stoppel – der gute Geist im Hintergrund – bereitet die Gewürzmischungen zu und richtete den Stadel gemütlich her



Zuletzt gab es noch leckeren „Schweinebrot“ mit Rüba und Hafaloab, der von Isolde Bischof zubereitet wurde



Atrium

## Atrium Jubiläum und Eröffnung

Über 300 geladene Gäste feierten auf dem Dach des alten Rathauses das 25-jährige Bestehen und die feierliche Eröffnung des neuen ATRIUMhauses am Montfortplatz in Lauterach. Gekonnt moderierte Rafaela Berger durch den Abend. Das Trio Natur Pur und der Magier Jürgen Peter sorgten für beste Stimmung und Unterhaltung.



Diakon Johannes Heil und Elisabeth Warger



Andrea Frieb und Franz Büchele



Ralf Bartenbach, Patrick Maier und Matthias Längle



Christine Kowaindl, Thomas Kaufmann, Elke und Arnulf Summer, Baustadträtin Ingrid Hopfner



Otto Wittwer, Marc Anders, Michael Habicher



Atrium Geschäftsführer Jeannot Fink mit Elke and Reinhard Warger mit Elisabeth



Werner und Ruth Friesenecker



Installateur Sigi Steurer mit Team



Ambros Hiller, Verena und Rainer Rangger



Christian Fend und Dietmar Steinhauser



Anton Plankel, Erich Huster, Martin Burtscher, Marc Hämmerle



Bgm Elmar Rhomberg, LStH Karl-Heinz Rüdissler und WK-Präsident Manfred Rein



Marktgemeinde Lauterach

## Sportlerehrung in der „Alten Säge“

Bericht und weitere Fotos Seite 12



Moderator Thomas König mit Bgm Elmar Rhomberg



Aperitif auf dem Vorplatz



Gesprächsrunde mit Norbert Heimpel, Elmar Rhomberg, Thomas König, Pepi Hirschbühl, Werner Hagen



U10 Mannschaft des HC Bodensee



Sonderehrung für Fotografin Jana Marie Sabo



Die Kegler des Seniorenbundes



Die erfolgreichen Voltigierer in Lauterach



Erfolgreiche Turner aus verschiedenen Bereichen



U13 Mannschaft des FC Lauterach



Athleten der Turnerschaft



Masters der Turnerschaft



Patricia Kessler, Triathlon





Die Mannschaft der Faustballer, David Rinderer und Niklas Böhrer (beide Volleyball Wolfurt)



Tennisclub Lauterach; Damen & Jugend



Union Squash Club



Bernd Schäfer, Karate und Kickboxen



Tischtennis Lauterach



Gesamtaufnahme vom Raum



Bettina Siess, Judith Längle, Ruderclub Bregenz



Hanna Köb, Sportschießen



Matthias Eberhard, Ringen



Sonderehrung Doris Röser



Elmar Kolb und Elmar Rhomberg mit den Familien Schertler und Alge



Riesenkicker für die Gäste



Eröffnung Montfortplatz

## Modisch – schwungvolle Eröffnung am Montfortplatz

Nach der Eröffnungsrede durch Bgm Elmar Rhomberg nahmen die Eröffnungsfeierlichkeiten am Montfortplatz eine modische Wende. Mit einer Modenschau mit Schuhen von Schuh Schertler, Brillen vom Optiker Friesenecker und Frisuren von „komma Hair“ zeigten Geschäfte rund um den Montfortplatz ihre Produkte. Die Moderation der Modenschau und die Vorstellung der Geschäftsinhaber übernahm Rafaela Berger. Die Offene Jugendarbeit zauberte leckeren Fruchtsalat und lud mit ihrem „Bänkletag“ zum Schrauben und Handwerken ein. Beim Segway Parcours durften Jung und Alt schwungvolle Runden drehen.



Viola Karg und Cornelia Reibenecker von der offenen Jugendarbeit zauberten vitaminreiche Obstsalate



Isolde und Thomas Bischof vor ihrem neu renoviertem „s“Cafe am Montfortplatz“



Die neuen Bänke und Stühle am Montfortplatz laden zum Verweilen ein



Die Kids der Musikschule am Hofsteig bei ihrer Tanzshow



Optiker Michael Friesenecker informierte über sein Optikfachgeschäft am Montfortplatz



Rafaela Berger interviewt Franz Mathis



Präsentationen von Brillen des Optikfachgeschäftes Friesenecker



Marc Anders, Abteilungsleiter Infrastruktur im Rathaus und seine Frau nahmen an der Modenschau teil



Bgm Elmar Rhomberg mit seinen Kindern



Zahlreiche Mitarbeiter und Mitglieder der Gemeindevertretung nahmen an der Eröffnung teil



Die Eröffnungsgäste konnten mit dem Segway ein paar Runden durch den Parcours sausen



Am Montfortplatz eröffnet ab Dezember der Sennereiladen „Alpenkase Bregenzerwald“



## Jubilare Herzliche Gratulation



### 80. Geburtstag

**Albert Leissing**, Achsiedlung 6, feierte im Oktober seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar hat zwei Kinder und ist stolzer Opa von drei Enkelkindern. Im Garten und rund um sein Haus ist Albert Leissing oft anzutreffen.



### 90. Geburtstag

**Ilse Kapralu**, Seniorenheim SeneCura, feierte ihren 90. Geburtstag bei guter Gesundheit. Die in Bregenz geborene Jubilarin lebte 15 Jahre lang mit ihrem aus Griechenland stammenden Ehemann in Athen. Mit Lesen, schwimmen und spazieren gehen verbringt sie ihre Freizeit.



### 80. Geburtstag

**Reinhold Fürschuß**, Mäderstraße 14, feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist vielen Lauterachern aus seinem Frisiersalon Fürschuß bekannt. 63 Jahre lang hat der Frisörmeister seinen Beruf, viele Jahre lang davon in seinem Geschäft an der Bundesstraße, ausgeübt.



### Goldene Hochzeit

**Gertrud und Karl Götze**, Bundesstraße 107, feierten ihre goldene Hochzeit. Das Ehepaar ist sehr am Gemeindegesehen interessiert und freut sich über die Besuche seiner Enkelkinder.





## Geburtstage November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.11.1939	<b>Jabinger Hans</b> , Lochbachstraße 34	75
07.11.1927	<b>Lang Gottfrieda</b> , Austraße 3a	87
08.11.1932	<b>Rauch Mathilde</b> , Jägerstraße 30/1	82
09.11.1931	<b>Großkopf Hubert</b> , Bahnhofstraße 47/4	83
09.11.1930	<b>Reichmuth Franz</b> , Fellentorstraße 4	84
10.11.1938	<b>Höfle Hugo</b> , Harderstraße 19a/1	76
11.11.1927	<b>Fehle Maria</b> , Dammstraße 15	87
13.11.1937	<b>Duh Ludvik</b> , Bundesstraße 80/11	77
14.11.1935	<b>Holzer Kurt</b> , Bahnhofstraße 54/10	79
15.11.1926	<b>Achberger Gertrud</b> , Lerchenauerstr. 28/1	88
15.11.1928	<b>Götze Gertrud</b> , Lerchenauerstraße 19	86
15.11.1938	<b>Illmer Hubert</b> , Dammstraße 31/9	76
18.11.1927	<b>Sagmeister Herta</b> , Im Haag 24	87
19.11.1937	<b>Elsässer Norbert</b> , Schulstraße 14d/14	77
21.11.1938	<b>Dietrich Heinz</b> , Feldrain 7	76
23.11.1934	<b>Jussel Franz</b> , Schulstraße 1	80
24.11.1919	<b>Egle Katharina</b> , Pariserstraße 17	95
24.11.1939	<b>Fend Gottfried</b> , Bundesstraße 95c	75
29.11.1930	<b>Ederer August</b> , Achsiedlung 20	84
29.11.1923	<b>Mattis Herta</b> , Bundesstraße 73/2	91

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Trauungen September

**Buldu Numan** und **Acar Sevinç**, Montfortplatz 2/20

**Kelebek Ömer** und **Çepni Dilek**, Kellhofstraße 6/1



## Unsere Neugeborenen

**Elina Sophie** der Bursač Madeline und des **Gridling** Philipp, Achsiedlung 9a

**Skyla** der **Natter** Iris und des Christof Albrecht, Weidachstraße 21a

**Erik Maximilian** der Drechsler Alice und des **Peer** Mathias, Riedstraße 19e

**Rosalie Clea** der Sonnweber Angelina und des **Frühwirth** Stefan, Uferweg 9/1



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Dezember

**12. November 2014**

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgaben

## Jubiläumsgaben 2015



Die Ehepaare, die im Jahre 2015 das Fest der

**goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe

**diamantenen Hochzeit** – nach 60 Jahren Ehe

**eisernen Hochzeit** – nach 65 Jahren Ehe

**gnadenen Hochzeit** – nach 70 Jahren Ehe

feiern, werden gebeten, sich bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Elmar Fessler, T 6802-12, in Verbindung zu setzen.

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 5., 19. November

**Biomüll:** 5., 12., 19. und 26. November

**Kleine Papiertonne:** blau 11., rot 25. November

**Große Papiertonne:** 11. und 25. November

**Abgabe Bauhof:** Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, Gartenabfälle jeden Sa von 8 – 12 Uhr

**Papier, Gartenabfälle:** Mo, Mi, Fr von 15 – 17 Uhr

## Veranstaltungen

### So 2. Heimspieltermine FC Intemann

10.30 Uhr U10 gegen Austria Lustenau, 11.30 Uhr U13 gegen Fc Dornbirn in der Sportanlage Ried. 12.45 Uhr 1b Mannschaft gegen SPG Hochmontafon Sportanlage Bruno Pezzey, 13 Uhr U18 gegen Fc Hard in der Sportanlage Ried, 15 Uhr 1. Mannschaft gegen SK Meiningenin der Sportanlage Bruno Pezzey

### „Der alte König in seinem Exil“

19 Uhr im Alten Vereinshaus, Eintritt: € 12,- Anmeldungen bei Rafaela Berger unter T 6802-17

### Mo 3. Kostenlose Rechtsberatung

17 – 19 Uhr im Alten Kreuz mit Dr. Arnulf Summer

### Di 4. Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 11., 18., und 25.11. weitere Infos Seite 37

### Jahrgängerhock 1944

18 Uhr in Michi's Cafe

### Infantibus: Bachblüten bringen Sie in Balance

19.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 15,- Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888 christine.marcadella@aon.at, weitere Infos Seite 37

### Mi 5. Elternberatung

jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Das Angebot richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr

### Pensionistenverband: „Mach mit Hock di dazua“

14.30 Uhr, Spielenachmittag im Alten Sternen

### Infantibus: Klangschalen

15.30 – 16.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 38,- Anmeldung: Gaby Jenny T 0664/3638455 jenny.gaby@aon.at, weitere Infos Seite 37

### Kostenlose Energieberatung

18 – 20 Uhr, jeden Mittwoch, in der Kirchstraße 43, in Wolfurt

### Intemann Fc Lauterach: Jahreshauptversammlung

19 Uhr in der Sportanlage Ried

### Jahrgängerhock 1950

19.30 Uhr in der Pizzeria Da Vinci in Hard

### Do 6. Infantibus: Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 13., 20. und 27.11. weitere Infos Seite 37

### Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse

9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, EG, ohne Anmeldung Infos: T 6802-69, weitere Termine: 13., 20. und 27. November

### Infantibus: Malraum nach Arno Stern

17 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 3,- Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 37

### Laternenfest der Lauteracher Kindergärten

18 Uhr am Rathausplatz, mit Bewirtung der Pfadfinder

### Infantibus: Offene Bewegungsgruppe

18.30 – 19.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,- Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 37

### Jahrgängertreffen 1948

19 Uhr in Michi's Cafe

### Fr 7. Pfanner Wein Degustation

14 – 22 Uhr im Hofsteigsaal

### Frauenbund Guta: Jassnachmittag

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr: 69a

### Abschlussübung der Feuerwehr

19 Uhr bei der „Alten Säge“, weitere Infos Seite 40

### Michael Salvadori zeigt seine Bilder

19 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Öffnungszeiten: Sa, 8. und So, 9. November von 14 – 20 Uhr, weitere Infos Seite 44

### Sa 8. Wolfurter Wintersportartikelmarkt

10 – 11.30 Uhr Annahme der Waren, 13.30 – 15 Uhr Verkauf in der Volksschule Bütze. Abholung Geld und Ware: 15.30 – 16 Uhr, weitere Infos Seite 41

### 3. Lauteracher Kultur und Genussnacht

19 Uhr im Hofsteigsaal, Tickets: T 0664/2025722 oder lauteracher@wirtschaftsverein.at, mit den All right Guys, weitere Infos Seite 16

### So 9. Familiengottesdienst mit anschließender Agape

10.30 Uhr Aula in der Schule Unterfeld

### Mo 10. Kostenlose notarielle Beratung

18 – 19 Uhr im Alten Kreuz, ohne Voranmeldung mit Notar Dr. Michel

### Di 11. „Die „groovalos!“: Musical „standup!“

und Mi 12. November um 9.30 und 14.30 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: Schüler € 6,- Erwachsene € 10,- Karten: standup@caritas.at, nicole@upcs.at T 0664/2080451, weitere Infos Seite 40

### Musikschule am Hofsteig: Brass & Percussion

19 Uhr Ltg. Thomas Jäger im Probelokal der Bürgemusik





**Mi 12. Infantibus: Mini-Sing und tanz mit mir!**  
10.10 – 10.40 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 20,- Anmeldung: Margit Johannsen T 74/61255 weitere Infos Seite 37

**Do 13. Kneipp Aktiv-Club Wanderung nach Möggers**  
11.39 Uhr Abfahrt Bahnhof Lauterach

#### Jahrgängerhock 1960

19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof

**Fr 14. Mitten im Leben – und ganz nah dran**  
19.30 Uhr Vernissage, weitere Termine: Sa 15. und So 16. November von 10 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 38

#### Energetisches Malen mit Daniela André

11 – 18 Uhr im Alten Sternen, weitere Termine: 14., 15., 28., 29. November, Anmeldung: T 0664/1402812 weitere Infos Seite 39

**Sa 15. Konzert Ottava Rima: „Verleih uns Frieden“**  
19 Uhr in der Klosterkirche, Eintritt: € 12,- Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, Infos Seite 43

**Di 18. Einladung Zur Advent - und Weihnachtsausstellung**  
14 – 21 Uhr Im „Gweih“, Pariserstrasse 18, weitere Termine und Infos Seite 35

**Do 20. Vernissage „Abbild“**  
19 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Eintritt frei, weitere Termine: Fr von 17 – 20 Uhr, Sa und So, von 11 – 18 Uhr, weitere Infos Seite 39

**Fr 21. Foto-Ausstellung „Historisches Lauterach“**  
19 Uhr, Öffnungszeiten: Sa, 22. und So, 23. November von 10 – 16 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 13

**So 23. Medialer und energetischer Infotag**  
14 – 17 Uhr im Pfadfinderheim Kohlenweg 2, weitere Infos Seite 35

**Di 25. Frauenbund Guta: Adventkaffee mit Basar**  
15 Uhr im Hofsteigsaal, Saaleinlass 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich bis 22. November bei Pfanner Elsbeth T 0650/7737130, Springer Beatrix T 0660/4054464 ab 14 Uhr, Wieland Irene T 73049

**Mi 26. Seniorencafe Mohi**  
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen, Fahrdienstbestellung: T 6802-68

#### Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren

16 Uhr im Pfarrheim, weitere Infos Seite 37

#### Vernissage: Eine Reise zum Macchu Picchu

18 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Ausstellungsdauer bis So 14. Dezember, weitere Infos Seite 44

#### St. Josefskloster: gesund mit Hildegard

19 Uhr, Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17, Eintritt: € 8,- weitere Infos Seite 44

**Do 27. Femail kostenfreier Sprechtag für Frauen**  
9 – 11 Uhr im Sozialzentrum, ohne Voranmeldung

#### Kneipp Aktiv-Club: Wanderung auf die Fluh

12.30 Uhr Treffpunkt Tennishalle

#### „Was für ein Esel!? – Tam bir esek!?“

15 Uhr im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Anmeldung: Annette King T 6802-16, Eintritt: € 8,- für Erwachsene, € 5,- für Kinder weitere Infos Seite 42

**Fr 28. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt Klasse: Christina Gerzabek-Drobez, Gitarre

#### Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,- Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 37

**Sa 29. Weihnachtsmarkt**  
14 Uhr auf dem Rathausplatz, weitere Infos Seite 55

**So 30. Familiengottesdienst am 1. Adventsonntag**  
10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld, mit Weihe der mitgebrachten Adventkränzen und anschließender Agape

## Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche Notfallbereitschaftsnummer 141 Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung (Notruf 144). Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.

#### Dr. Dörler Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

#### Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr, Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

#### Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

#### Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406





# Weihnachtsmarkt beim Rathausplatz

am Sa, dem 29. November,  
ab 14.00 Uhr

ab 11.00 Uhr Weihnachtsbasar im Haus der Generationen  
(SeneCura)

14.30 Uhr und 15.30 Uhr  
Kinderprogramm im Rathaussaal von und mit Rosmarie  
und Christof Döring  
„Die Geschichte vom Hl. Nikolaus“  
„Die Sterntaler“  
mit gemeinsamen Singen von vorweihnachtlichen Liedern

17.00 Uhr Besuch des Nikolaus

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher  
Vereine mit der Marktgemeinde Lauterach.







## Impressum November 2014 | Nr. 97:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: design.renninger@inode.at. Korrekturlesen und Historisches: Fröweis Elmar. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Barfus Jürgen, Baur Angelika, Berger Rafaela, Bitriol Michael, Bösch Heike, Dobler Reinhard, Endres Manuel, Fam. Kalb, Flatz Susanne, Fröweis Elmar, Frühwirth Helga, Geiger Roland, Gisinger Margit, Grafoner Gerhard, Hagen Judith, Hartmann Silvia, King Annette, Kresser Simon, MEDIArt | Andreas Uher, Meisinger Linda, Pfarrer Ludescher Werner, Rusch Markus, Schett Hans, St. Josefskloster, Stelzl Monika, Stoppel Alfred, Sutter Michaela, Vogel Manuela, Wieland Irene, Wirth Peter, Wirtschaftsverein Hofsteig, Witwer Otto, Wüstner Bruno, www.studio22.at

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**HYPO**  
LANDESBANK  
VORARLBERG

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

Profitieren Sie jetzt vom Fondssparen-Bonus\*

## Nicht warten. Jetzt starten. Hypo-Ansparen mit Fonds.

Nehmen Sie jetzt Ihre Lebensplanung in die Hand. Monatlich können sich kleine Beträge über die Jahre zu einem kleinen Vermögen summieren. Gerne zeigen wir Ihnen den Weg für Ihren ganz persönlichen Vermögensaufbau.

**Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach**, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach  
**Susanne Lorenzi**, Privatkundenberatung, T 050 414-6412, susanne.lorenzi@hypovbg.at  
**Brigitte Maurer**, Privatkundenberatung, T 050 414-6417, brigitte.maurer@hypovbg.at

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben sind bei der Hypo Landesbank Vorarlberg während üblicher Geschäftszeiten sowie unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at) – „Hypo Börsenplattform“ einsehbar.

\*Der Fondssparen-Bonus – 12 Monate lang kein Ausgabeaufschlag – gilt bis 31.03.2015 bei einem Neuabschluss eines Fondssparenplans.